



Badminton Verband Rheinland e.V.
im Sportbund Rheinland e.V.

Ordentliche Mitgliederversammlung 2012

Berichtsheft

Kooperationspartner des Badminton Verband Rheinland e.V.





Überlegen Sie immer noch oder spielen Sie ihn schon?

“Apex 100 ist der zuverlässigste Ball auf dem Markt!”
Donald Schulz Sport Göttingen



 **OLIVER®**

OLIVER GmbH | Dieselstr. 10 | 69221 Dossenheim
Tel. 06221 87710 | Fax 06221 877130 | info@oliver-sport.de | www.oliver-sport.com



1 Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1 Inhaltsverzeichnis.....	3
2 Einladung zur Mitgliederversammlung.....	5
3 Bericht der Vize-Präsidenten.....	6
4 Bericht des Leiters Spielbetrieb.....	8
5 Bericht des Referenten für Wettkampfsport.....	9
6 Bericht des Referenten für Jugend.....	11
7 Bericht des Referenten für Leistungssport.....	13
8 Bericht des Referenten für Breitensport.....	15
8.1 Bericht des Schulsportbeauftragten.....	16
9 Bericht des Referenten für Lehre und Ausbildung.....	17
10 Bericht des Referenten für Schiedsrichterwesen.....	18
11 Änderungsvorschläge Satzung.....	19
11.1 Beantragte Satzungsänderung Nr. 1 – „§9 - Verbandsorgane“.....	19
12 Änderungsvorschläge Spielordnung.....	20
12.1 Spielordnung §7.....	20
12.2 Spielordnung §10.....	21
12.3 Spielordnung §18.....	22
12.4 Spielordnung §23.....	24
12.5 Spielordnung §34.....	25
12.6 Spielordnung §34, G - Spielgemeinschaften.....	29
13 Änderungsvorschläge Jugendordnung.....	29
14 Änderungsvorschläge Rechtsordnung.....	30
14.1 Rechtsordnung § 43.....	30
15 Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen gemäß § 11 Nr. 7.....	31
15.1 Finanzordnung § 5 - Zahlungsanweisungen.....	31
15.2 Finanzordnung § 7 - Eingehen von Verbindlichkeiten.....	31
15.3 Geschäftsordnung § 3 - Versammlungsvertretung.....	31
15.4 Geschäftsordnung § 9 - Aufgabenverteilung.....	31
16 Kassenbericht 2011.....	32
17 Bericht der Kassenprüfer.....	34
18 Entlastung des Vorstandes.....	34
19 Wahlen.....	34
19.1 Wahl des Präsidenten.....	34
19.2 Wahl des Schatzmeisters.....	34
19.3 Wahl des Rechtswartes.....	34
19.4 Wahl des Leiter Spielbetrieb.....	35
19.5 Wahl der Referenten für Wettkampfsport.....	35
19.6 Wahl des Referenten für Breitensport.....	35
19.7 Wahl des Referenten für Schulsport.....	36
19.8 Wahl des Referenten für Jugend.....	36



19.9 Wahl der Pressewartes.....	36
19.10 Wahl der Vize-Präsidenten.....	37
20 Beschlussfassung über die Etat-Planung 2012.....	37
21 Anlagen.....	38
21.1 Anlage 1 - Änderungsvorschläge der Jugendordnung.....	38
21.2 Anlage 2 - Bekanntmachung von Ordnungsänderungen.....	38
21.3 Anlage 3 - Protokoll der Jugendwartevollversammlung 2012.....	38
21.4 Anlage 4 - Protokoll der Sportwartevollversammlung 2012.....	38



2 Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lädt der BVR-Gesamtvorstand alle Mitgliedsvereine und Mitgliedsabteilungen zur Mitgliederversammlung 2012 ein.

Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist für jeden Mitgliedsverein (bzw. Abteilung) Pflicht (BVR-Satzung, §10 Abs.6).

Termin : Samstag, 23. Juni 2012

Zeit : 14.00 Uhr

Ort : Hotel u. Weinhaus Kreuter, Stauseestraße 31, 56072 Koblenz-Güls,
Tel. 0261 - 941470

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Ehrungen
4. Bericht des Vorstandes
5. Beschlussfassung über Satzungs- und Ordnungsänderungen
6. Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen gemäß § 11 Nr. 7
7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfung
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen
12. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und außerordentliche Beiträge
13. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012

Anträge zu Tagesordnungspunkt 7 müssen spätestens 30 Arbeitstage vor der Versammlung, also bis zum 15.05.2012 (Poststempel) bei der

Geschäftsstelle des BVR
Grüner Weg 5
53572 Unkel

eingereicht werden.

Das Berichtsheft zur Mitgliederversammlung 2012 wird nach Fertigstellung auf der Unterseite des BVR-Vorstands als Download verfügbar sein.

Für den Gesamtvorstand:
Ralf Michaelis , Oliver Schönborn
- Vize-Präsidenten -



3 Bericht der Vize-Präsidenten

Anlässlich unserer Wahl im Juni 2011 haben wir nicht im geringsten damit gerechnet, dass wir schon kurze Zeit später die Aufgaben unseres Präsidenten Horst Funke übernehmen müssen, der für alle plötzlich und unerwartet am 26. August 2011 verstarb.

Nachdem wir uns einen Überblick über unsere zukünftigen Aufgaben verschaffen konnten, sind wir gemeinsam mit unserer Schatzmeisterin Birthe Funke ans Werk gegangen.

An dieser Stelle ein großer Dank an Birthe, die uns zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite stand!

Der geschäftsführende Vorstand informiert und stimmt sich in wöchentlichen Telefonkonferenzen über aktuelle Themen ab.

Die Buchhaltung haben wir ab 2012 angepasst. Uns ist es wichtig, auf Ebene von einzelnen Maßnahmen oder Veranstaltungen die Einnahmen und Ausgaben zu erkennen. Dies ist bei der bisherigen Struktur der Kostenstellen nur begrenzt möglich. Jeder Referatsleiter erhält monatlich einen Überblick über die aktuelle finanzielle Entwicklung für seinen Verantwortungsbereich sowie auf den gesamten Etat des BVR im laufenden Geschäftsjahr.

Mit einem Organisationshandbuch, welches wir auf der Mitgliederversammlung vorstellen werden, wollen wir allen Vereins- und Verbandsfunktionären ein Hilfsmittel an die Hand geben, um zielgerichtet und mit den richtigen Ansprechpartnern zu agieren.

Ein Online-Speicher, auf den jedes Vorstandsmitglied zugreifen kann, soll und wird auch vermehrt als zentrale Datenablage genutzt. So kann auf Vorlagen und Informationen stets zugegriffen werden.

Neben der Führung der allgemeinen Verbandsgeschäfte haben wir uns darum bemüht, für die nicht besetzten Ehrenämter im Vorstand neue Kandidaten zu begeistern.

Nachdem Horst Sichtermann sich bereit erklärt hat, die Position des Leiters Spielbetrieb mit dem Amt des kommissarischen Referenten Breitensport zu tauschen, konnte mit Frank Klöppel ein neuer kommissarischer Leiter Spielbetrieb gewonnen werden.

Daneben ist es gelungen, Dieter Prax, wieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Dieter hat sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt, die bis dato verwaiste Position als Schulsportbeauftragter zu übernehmen. Der Schulsportbeauftragte war bisher dem Referat Breitensport zugeordnet, soll aber zukünftig ein eigenes Referat mit Stimmrecht im Vorstand sein (siehe dazu auch den Antrag auf Satzungsänderung). Insoweit soll der Stellung des Schulsports als wichtiger Grundpfeiler in unserer Verbandsarbeit Rechnung getragen werden.

Wie schon im letzten Bericht zur Mitgliederversammlung 2011 von Horst Funke angeführt, haben wir uns hinsichtlich der getätigten Investitionen wesentlich auf die Förderung unserer Jugend konzentriert.

Leider mussten wir auch zur Kenntnis nehmen, dass die finanzielle Förderung der Landesregierung für den Sport immer weiter zurückgeht. Dies trifft im Ergebnis alle Verbände und Vereine.



Es ist kein Geheimnis, dass die Finanzierung des organisierten Sports nicht auf Rosen gebettet ist. Das Land hat seine Förderung in den letzten 10 Jahren um 15 % zurückgefahren. Rechnet man zu diesen 15 % den Verlust der Kaufkraft, hat man eine reale Mittelkürzung von 30 %. Hinzu kommt, dass auch der DBV schon seine Begehrlichkeit nach einer höheren Beitragszahlung der Landesverbände ab 2014 angemeldet hat.

Um dieser Entwicklung nachhaltig entgegenzuwirken, wurde ein besonderes Augenmerk auf die Gewinnung von Kooperationspartnern und Sponsoren für den BVR gelegt. An dieser Stelle brauchen wir sicherlich nicht gesondert darauf aufmerksam zu machen, dass sich diese Suche nicht leicht gestaltet, da auch die Firmen immer größere Zurückhaltung in der Förderung üben. Umso erfreulicher ist es, dass der Verband derzeit mit CARLTON und OLIVER erfolgreich kooperiert und diese Firmen bereit sind, die Jugend in unserem Verband zu fördern. Auch für den Seniorenbereich versuchen wir zurzeit, einen Förderpartner zu finden.

Hinsichtlich des weiteren Überblicks über das abgelaufene Jahr dürfen wir auf die Berichte der einzelnen Referate verweisen.

Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen der Saison 2011 – 2012 beigetragen haben.

Ralf Michaelis und Oliver Schönborn



4 Bericht des Leiters Spielbetrieb

Im Januar übernahm ich kommissarisch das Amt des „Leiter Spielbetrieb“. Die Hauptaufgaben sind Führung des sportlichen Bereichs (hier insbesondere des Ballpools), Koordination der Termine innerhalb des BVR, Gewinnung von Sponsoren/ Kooperationspartnern, Rechtsausschuss für Sportangelegenheiten und Beratung/ Unterstützung der Referate Jugend, Wettkampfsport, Leistungssport und Breitensport sowie des geschäftsführenden Vorstands.

Erste Maßnahme war die Vorbereitung und Organisation des Ballpools für die Spielsaison 2012/2013. Dort gibt es nicht nur die seit Jahren bekannten Firmen und deren Ballsorten, sondern es sind nun auch neue Firmen vertreten.

Für den Jugendbereich konnte mit der Firma OLIVER ein weiterer Kooperationspartner neben der Firma CARLTON gewonnen werden. OLIVER sponsert alle Qualifikationsturniere, Ranglisten und REMs in den Altersklassen U13 bis U19, während CARLTON die MiniCup-Serie hervorragend unterstützt. Weitere Gespräche, insbesondere für den Seniorenbereich, werden mit interessierten Firmen geführt; die Gespräche sind bei Abgabe dieses Berichts noch nicht abgeschlossen, so dass bislang keine weiteren Firmen bekannt gegeben werden können. Über die Homepage des BVR werden die neuen Kooperationen mitgeteilt.

Zusammen mit dem Referat für Wettkampfsport wurde auch die Neuorganisation der Ranglisten und REM für die Senioren vorbereitet, um die Attraktivität dieser Turniere für Spieler und Sponsoren zu steigern und somit die Teilnehmerzahl an diesen Turnieren wieder ansteigen zu lassen.

Zusätzlich zu den Schwerpunkten gab es weitere Betätigungsfelder. Vizepräsident Ralf Michaelis und ich vertraten den BVR auf der Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen der Badmintonabteilung der DJK Plaidt. Bei den Südwestdeutschen Mannschafts-Meisterschaften U15/U19 in Mayen war ich als Turnierleiter eingesetzt.

Die ersten Monate haben gezeigt, dass ein Bindeglied zwischen den Referaten nötig ist, da es doch immer wieder übergreifende bzw. überlappende Themen gibt, die einer Koordination bedürfen. Hier möchte ich mich bei allen Referatsleitern und deren Teammitgliedern für die Zusammenarbeit bedanken und freue mich auf die weitere gemeinsame Arbeit.

Für die Zukunft gibt es gerade im Bereich der Sponsoren-Akquise genügend Steigerungspotential, da sind wir auf einem guten Weg.

gez. Frank Klöppel



5 Bericht des Referenten für Wettkampfsport

Auch in diesem Jahr hat sich einiges im Badminton Verband Rheinland getan und ich nutze gerne die Gelegenheit allen Beteiligten meinen Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen.

Die Rheinlandmannschaftsmeisterschaft der Saison 2011/2012 verlief soweit reibungslos und ich danke den Staffelleitern für die positive Betreuung der einzelnen Spielklassen. Wie auch in der Vergangenheit wurden die Entscheidungen unter Beachtung der gültigen Ordnungen jedoch auch mit dem entsprechenden Fingerspitzengefühl getroffen und zeigt, dass hier im ehrenamtlichen Bereich durchaus professionell gearbeitet wird.

Selbstverständlich geht auch mein Dank für das geleistete Engagement an die Mannschaftsführer der Vereine. Sicherlich ist es manchmal schwierig eine schlagkräftige Truppe in Rennen zu schicken, um eine erfolgreiche Saison zu spielen. Daher ebenfalls großen Respekt für die geleistete Arbeit. Jedoch dürfen auch die Spieler und Spielerinnen nicht vergessen werden, die dies erst ermöglichen.

Sehr erfreulich in dieser Saison war das erfolgreiche Einbinden von jungen Spielern und Spielerinnen, die aus der Jugendarbeit der Vereine und der besonnenen sowie behutsamen Betreuung durch das Referat Jugend und durch die erteilten Seniorenspielberechtigungen sehr positiv im Seniorenbereich starten konnten.

Auch freut es mich, dass in der abgelaufenen Saison mehr Mannschaften teilnahmen als noch im Vorjahr und sogar ein vollkommen neuer Verein eine erfreuliche erste Saison bestreiten konnte.

Auch in den überregionalen Spielklassen sind wir vertreten. Beginnend mit der noch nicht sehr alten Rheinland-Pfalz Liga – dem Zusammenschluss unseres Verbandes mit Rheinhessen-Pfalz. Hier mussten unsere Mannschaften die Dominanz unseres Nachbarn anerkennen.

In der Oberliga Südwest wurde in diesem Jahr aufgrund von diversen Verzichten in höheren Spielklassen lediglich mit sieben Mannschaften die Saison ausgetragen. Alle vier Mannschaften aus unserem Verband sicherten sich den Klassenerhalt, wobei nicht vergessen werden darf, dass unter anderem die Platzierungen zwei bis vier erzielt wurden, was sehr erfreulich ist.

In der Regionalliga Mitte wurden wir durch zwei Mannschaften vertreten, die beide im gesicherten Mittelfeld rangieren und auch in der kommenden Saison in der höchsten Klasse der Gruppe Mitte spielen werden.

In dieser Saison und auch für mich persönlich war eines der Highlights die Ausrichtung der Südwestdeutschen Meisterschaften O19 für die unser Landesverband turnusmäßig als Ausrichter verantwortlich war. Meine erste hauptverantwortliche überregionale Meisterschaft wurde in gewohnt positiver Manier seitens des BC Remagen ausgetragen. Hier ist sehr lobend zu erwähnen, dass der BC Remagen kurzfristig für die Ausrichtung eingesprungen ist und in recht kurzer Zeit ein tolles Event auf die Beine gestellt hat. Die Rückmeldungen seitens der anwesenden waren sehr positiv und angenehm.



Die Turniersaison 2011/2012 verlief aus sportlicher Sicht sehr wechselhaft. Die Meldezahlen der beiden BVR-Ranglistenturniere waren entgegen der Vorjahreszahlen rückläufig, wogegen bei den Rheinlandmeisterschaften in Westerburg ein überraschend großes Teilnehmerfeld verzeichnet werden konnte.

Alle ausrichtenden Vereine schafften auch in der abgelaufenen Saison gewohnt professionelle Rahmenbedingungen. Ein besonderer Dank gilt hierbei dem 1. BC Westerburg mit Knut und Elke Erntges, die neben der Funktion des Ausrichters auch noch sehr kurzfristig die Turnierleitung übernahmen.

Auffällig war auch in diesem Jahr das Fehlen von vielen Topspielern des BVR bei den Ranglistenturnieren. Es erfolgt hier oft lediglich der Start bei den Rheinlandmeisterschaften. Änderungen zur Steigerung der Attraktivität der Verbandsturniere sind für die kommende Saison geplant.

Die überregionalen Turniere zeigten sehr deutlich, dass die Umstrukturierung aus dem Jahr 2007 im Bereich Leistungssport Früchte trägt. So konnten sich bei den Südwestdeutschen Meisterschaften O19 mehrere Spieler und Spielerinnen für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren und die Atmosphäre aufnehmen. Ebenfalls erfolgreich konnten sich unsere Teilnehmer der Südwestdeutschen U22 Meisterschaft präsentieren. Auch hier qualifizierten sich einige unserer jungen Spieler und Spielerinnen für die Deutsche Meisterschaft. Auch die „Oldies“ zeigten sich im Rahmen der Südwestdeutschen Altersklassenmeisterschaft angriffslustig. Drei Einzeltitel, mehrere Finalteilnahmen sowie Halbfinalteilnahmen konnten wir erreichen. Von vielen Teilnahmen an Viertel- und Achtelfinalspielen zu schweigen. Auch hier erspielten sich viele unserer Athleten die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, über die bei entsprechenden Ergebnissen die Nominierung zur Europameisterschaft erreicht werden kann.

Ein großer Baustein der abgelaufenen Saison war die Mitwirkung in der Gruppe Mitte als Vertreter unseres Landesverbandes. Hier konnte ich unter anderem an der Neufassung der inzwischen durch den Gruppentag beschlossenen Ordnungen mitwirken. Ebenfalls nahm ich als Delegierter auf den jeweiligen Sitzungen sowie Auslosungen und Nominierungen der überregionalen Turniere teil. Dadurch bedingt stehe ich in ständigem Kontakt zu den anderen Landesverbänden und kann im Bereich O19 schnell auf neue Strömungen reagieren.

Somit können wir insgesamt als Badmintonverband positiv gestärkt in die neue Spielzeit sehen, für die wir gut aufgestellt sind und die Vernetzung mit den übrigen Verbandsgremien auch weiterhin positiv vorangeht. Vielen Dank dafür.

gez. Thorsten Krams



6 Bericht des Referenten für Jugend

Die abgelaufenen Saison 2011/2012 ist in allen Bereichen sehr gut gelaufen. Beginnend mit der MMM 2011/2012: die mit insgesamt 38 Mannschaften bestritten wurde. Alle Ergebnisse wurden in BAROS erfasst.

Hier muss man sich bei den Jugendbetreuern der Vereine für die gute Zusammenarbeit bedanken. Zum ersten Mal wurde die Endrunde der U12er separat ausgerichtet.

Die Resonanz war ausschließlich positiv. Diese Regelung wird beibehalten. Die BSC Güls richtete in der Saison 2011/2012 die Endrunde U15 und U19 aus. Auch hier kann nur positives gemeldet werden.

Das Referatsmitglied Helmut Faulde leitete die ganze MMM zur vollsten Zufriedenheit. Die Urkunden wurden an den drei Spieltagen an die Sieger der Staffel und Endrunde vergeben.

Die Meldungen zu den 6er-Mannschaften waren erneut gering. In diesem Jahr zwei U15er und zwei U19er Mannschaften. Vereine: TB Andernach und FSV Trier Tarforst.

Der BVR war Ausrichter der 6er-SWDMM der Gruppe Mitte, die in Mayen stattfanden.

Da das Referat Jugend immer großen Kontakt zu den Vereinen pflegt, konnten die Turniere des BVR in allen Altersklasse mit fast vollen Feldern durchgeführt werden.

Die in der Saison, erstmals unter **CARLTON** laufende Mini-Cup Serie, kam sehr gut an. Die Kinder, sowie auch die Erwachsenen waren von dieser Turnierserie sehr begeistert.

Auch das BVR-Nachwuchsturnier der neuen Saison, wurde gut angenommen. Eine hohe Meldezahl mit ca. 150 Teilnehmern war sehr erfreulich für mich und bestätigt hiermit meine Arbeit.

Neue Vereine meldeten, wie z.B., TV Boppard, und der wieder zurückgemeldete Verein Emmelshausen und RW Koblenz.

Der Carlton-Minicup in der Saison 2012/2013 hat schon begonnen und kam sehr gut an. Die diesjährigen starken Meldefelder (70 Teilnehmer) unterstreichen die Bemühungen des Referat Jugend des BVR in Zusammenarbeit mit Heiko Weinert.

Das 1. OLIVER Bezirks - RLT Nord + Süd des BVR war im Süden mit ca. 92 Teilnehmern und im Norden mit ca. 65 Teilnehmern am Start. Im Norden müssen wir uns für die Zukunft Gedanken machen. In der neuen Saison laufen die BVR Turniere mit dem Kooperationspartner „OLIVER“.

Die Zusammenarbeit mit dem Referat Leistungssport, Björn Hornburg ist sehr vorbildlich.

Als Referatsleiter Jugend des BVR, möchte mich nochmals bei den Jugendwarten der Vereine für die tolle Zusammenarbeit bedanken und andere Vereine bitten, ihre Jugendarbeit zu steigern.

Manches Telefonat wirkt Wunder .

Das Referat Jugend ist stolz darauf, dass auch Vereine zur JwVv kommen die nicht verpflichtet sind an der JwVv teil zu nehmen (d.h. wir kommen an).



In der Saison 2012/2013 führt Helmut Faulde wieder die MMM. Dagmar Junker führt die Ranglisten.

Bei Claus Schulte möchte sich das Referat Jugend herzlich bedanken für die geleistete Arbeit.

Im Schulsportbereich wird der bewährte Dieter Prax, die Verbindung Schulen und BVR wieder herstellen also wird auch hier endlich Bewegung herein kommen.

Einigen Vereinen ist es gelungen, Kooperationen mit Schulen ins Leben zu rufen, was der Ref. Jugend unterstützt.

Zusätzlich möchte ich auf das Protokoll der JwVv 2012 verweisen, welches dem Berichtsheft beiliegt.

gez. Knut Erntges



7 Bericht des Referenten für Leistungssport

Auf Grund meiner neuen Rollen als Bauherr und frischgebackener Vater und des damit verbundenen Zeitaufwandes, werde ich mich in diesem Jahr kurz fassen und nur auf die wichtigsten Aspekte unserer Arbeit eingehen.

Turniere: In der laufenden Saison wurden und werden insgesamt achtzehn Turniere auf überregionaler Ebene durch das Referat für Leistungssport betreut. Diese waren im Jugendbereich zwei Südwestdeutsche Ranglisten, fünf Deutsche Ranglisten, eine Südwestdeutsche Meisterschaft, eine Südwestdeutsche Mannschaftsmeisterschaft, eine Deutsche Meisterschaft sowie der DBV-U13-Gruppenpokal und erstmals auch der Besuch des RWE-U11-Cups in Mülheim/Ruhr. Bei den Junioren, im Erwachsenenbereich und bei den „Oldies“ standen oder stehen jeweils die Südwestdeutschen Meisterschaften und Deutschen Meisterschaften auf dem Programm. Die Turnierergebnisse und Turniererfolge unserer Rheinländer können auf www.alleturniere.de nachgelesen werden.

Trainingslehrgänge: Auf BVR-Ebene wurden insgesamt drei Lehrgänge angeboten. Im Sommer waren wir zu Gast in der wundervollen Sportanlage des FSV Trier-Tarforst, wo wir durch Geschäftsführer Fred Meinelt eine Rund-um-Betreuung genießen konnten. Der dreitägige Lehrgang war für alle Altersklassen ausgeschrieben worden. Im Januar folgte dann in Koblenz der Vorbereitungslehrgang auf die SWD-Meisterschaften der Jugend. Für den zweitägigen Lehrgang waren alle nominierten Jugendlichen eingeladen worden. Fabian Bildhauer sorgte hier für die perfekten Rahmenbedingungen. Im April fand dann der zweitägige Osterlehrgang statt, auf dem sich unsere jungen Talente aus dem U11- und U13-Bereich austoben durften. Lehrgangsort war Bad Marienberg. Das „Drumherum“, organisierte Mario Sartor gewohnt souverän. Darüber hinaus hatten wir mit Timm Gründer und Lukas Resch zwei große Talente aus dem BVR, die an den Lehrgängen des U13-Talentprojektes des DBV teilnahmen und von Trainern des BVR betreut und durch den BVR finanziell unterstützt wurden. Dies waren insgesamt vier DBV-Maßnahmen. Dazu kam noch die Betreuung von Lukas Resch, der auf Grund seiner Turnierergebnisse auf DBV-Ebene und Eindrücken auf den DBV-Lehrgängen an den Lehrgängen des Talentteam Deutschland teilnehmen durfte bzw. teilnehmen darf.

Kaderwesen: Zum Ende des Jahres wurde das Vertragsverhältnis mit Verbandstrainer Michael Biendarra aufgelöst. Mit Alexander Zimmermann und Max Stage fand man zwei junge und engagierte Trainer, die ab Januar 2012 das wöchentliche Kadertraining in Remagen übernahmen. Darüber hinaus ist es in der vergangenen Saison gelungen, zwei Bezirksstützpunkte im Norden und im Süden des Verbandsgebietes zu installieren. Im Süden wurde in Kooperation mit dem FSV Trier-Tarforst der Bezirksstützpunkt Mosel gegründet. Neben dem wöchentlichen Trainingsangebot für Talente der Region (U13 bis U17 – Trainer Bernhard Kiefer), sollen in Zukunft auch Trainingslehrgänge, Trainer Aus- und Weiterbildungen sowie Turniere durchgeführt werden. Im Norden hat man mit dem TuS Bad Marienberg einen engagierten Partner gefunden, mit dem man zusammen den Bezirksstützpunkt Westerwald/Sieg betreibt. Sascha Beitz trainiert hier einmal wöchentlich die Talente in den Altersklassen U13 bis U17. Auch hier sollen weitere Maßnahmen folgen. Damit ist es im BVR erstmals gelungen, eine flächendeckende Verbandsförderung anzubieten.

LSB: Der Landessportbund hat seine Förderungsstruktur für den Leistungssport in Rheinland-Pfalz ab dem Kalenderjahr 2012 geändert. Neben einer „Grundförderung“ werden nun vor allem einzelne Projekte gefördert. Entsprechende Informationsveranstaltungen in



Mainz wurden von mir besucht. Nach meiner Einschätzung wird die Neuregelung zu geringeren Einnahmen für den BVR führen, da wir keine Athleten in der nationalen Spitze haben, auf die die projektspezifische Förderung zugeschnitten ist.

Personalia: Martin Lemke hat sein Engagement auf Grund entsprechender vertraglicher Regelung mit seinem Arbeitgeber BC Bonn-Beuel im Referat für Leistungssport beenden müssen. Mit Alexander Zimmermann konnte man aber einen engagierten Funktionär als Nachfolger gewinnen können. Tom Klaube, Fabian Bildhauer und Heiko Weinert komplettierten die Reihe der Referatsmitglieder und bleiben dem Referat hoffentlich noch lange erhalten.

Ausblick: In Zukunft möchte das Referat für Leistungssport wesentlich enger mit dem Referat für Lehrwesen zusammenarbeiten. Ziel ist es, die Ausbildung und Weiterbildung der Trainer zu optimieren. Der Verband benötigt engagierte C- und B-Trainer, die in den Vereinen ein qualifiziertes Kinder-, Schüler- und Jugendtraining anbieten. Auch bei den Weiterbildungsmaßnahmen muss der Fokus auf dem Nachwuchsbereich liegen, der die Zukunft des Verbandes darstellt.

Danke: Bedanken möchte ich mich bei allen Funktionären, Trainern, Spielern/Spielerinnen, Eltern und Betreuern, ohne die unsere ehrenamtliche Tätigkeit so nicht möglich gewesen wäre.

gez. Björn Hornburg



8 Bericht des Referenten für Breitensport

Am 04.10.2011 habe ich das Amt des Breitensport Referenten übernommen.

In meiner Einarbeitungsphase war es mir besonders wichtig die Freizeit Mannschaft Meisterschaft zu reaktivieren.

Mit Christian Gütter aus Tier, den ich schon aus meiner Zeit als VPS kennen gelernt hatte, habe ich einen kompetenten und engagierten Betreuer für die Freizeit Liga gefunden. Nach viel Arbeit seinerseits läuft die Breitensport Liga seit geraumer Zeit ohne nennenswerte Probleme. Hierfür möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei ihm bedanken.

Weitere Aktivitäten wie Unterstützung der Vereine bei Aktivitäten zur Verbreiterung unserer olympischen Sportart, vereinseigene Turniere, Wohltätigkeitsturniere etc. sind in Planung.

Gleichzeitig habe ich Vereine ohne BVR Zugehörigkeit besucht. Der TV Gladbach ist seit kurzem neues Mitglied im Verband. Beim Sportverein aus Waldbreitbach sind noch keine Neuigkeiten zu erwähnen.

Weiterhin ist es mir gelungen 2 Breitensport Lehrgänge unter Leitung von Linda Kern und Dieter Prax anzubieten. Die Lehrgänge finden zeitlich versetzt statt im Juni 2012.

Nachzusehen auf der BVR Homepage unter Breitensport!

An dieser Stelle möchte ich nochmals ganz besonders an **alle** appellieren die Freizeitangebote anzunehmen.

Zum Schluss möchte ich allen Helfern und Sponsoren für ihre gezeigte Unterstützung danken.

gez. Horst Sichtermann



8.1 Bericht des Schulsportbeauftragten

Nachdem das Referat Schulsport nach meinem Rücktritt einige Jahre vakant war, habe ich mich bereit erklärt, es wieder zu übernehmen als eigenständiges Ressort.

Ich möchte vor allem die Kooperation Verein-Schule fördern und den Vereinen dabei mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dazu biete ich an:

- Einführungen für Grundschullehrer vor Ort
- Modellunterricht in Grundschulklassen vor Ort
- Tipps für Material- und Lehrmittelbeschaffung
- Telefonische Beratung
- Kontaktpflege zu LSB, SBR und ADD Trier/Koblenz („Jugend trainiert für Olympia“)

Einen erfolgreichen Modellversuch habe ich an der GS Unkel mit Lehrerinnen in einem 3 stündigen Einführungslehrgang durchgeführt, der noch eine Fortsetzung finden soll.

Mit dem 3.und 4.Schuljahr der GS Erpel habe ich eine Doppelstunde „Einführung ins Badmintonspiel“ bei Anwesenheit der Klassenlehrerin durchgeführt, welche für die Ideen auch für den allgemeinen Sportunterricht dankbar war.

gez. Dieter Prax



9 Bericht des Referenten für Lehre und Ausbildung

Neue Trainer brachte das Sportjahr 2011 leider keine hervor. Die für dieses Jahr ausgeschriebene Trainerausbildung fand einen zu geringen Anklang und musste demnach gestrichen werden. Die früher noch mit einer Trainerausbildung fest verkoppelte Assistenztrainerausbildung konnte jedoch dank der neuen unabhängigen Struktur weiterhin durchgeführt werden. Somit konnten zumindest erste Grundlagen an interessierte Spielerinnen und Spieler vermittelt werden, womit schon erste Erfolge in den heimischen Hallen erzielt werden konnten.

Als Wermutstropfen bleibt weiterhin die offene Frage im Raum, ob die Vereine sich ihrer Aufgabe zur Ausbildung neuer Nachwuchskräfte und den damit verbundenen Folgen eigentlich bewusst sind?! Die aktuelle und äußerst knappe Trainerdecke im Badminton Verband Rheinland lässt demnach nur zwei Schlüsse zu. Entweder es fehlen wirklich die interessierten Nachwuchstrainer in den umliegenden Vereinen oder die Personen an den Fronten der Abteilungen und Vereine sind nicht gewillt oder nicht in ausreichend engagiert weitere Spieler zur Ausbildung zu schicken. Denn nur wer in die Ausbildung investiert, kann auch langfristig Kinder für diesen Sport begeistern.

gez. Norman Böttcher



10 Bericht des Referenten für Schiedsrichterwesen

In der abgelaufenen Saison 2011/2012 wurden folgende Aktivitäten durch das BVR Referat für Schiedsrichterwesen (RfSR) begleitet bzw. durchgeführt:

1. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
2. Einsetzungen von Schiedsrichtern
3. Einsetzung von Referees bei einzelnen Turnieren

1) Folgende Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Wie nahezu in jedem Jahr haben wir wieder einen Schiedsrichter-Grundlehrgang angeboten. Dieser musste leider erneut mangels Interessenten abgesagt werden.

Es wurden zwei Fortbildungstermine für Schiedsrichter angeboten. Einer bei der REM Senioren in Westerburg, ein zweiter anlässlich des 2. BVR RLT in Betzdorf, der aufgrund mangelnder Teilnehmer jedoch nicht zustande kam.

2) Einsetzungen von Schiedsrichtern

Im Liga-Spielbetrieb wurden Schiedsrichter bei den Heimspielen der BSG Unkel/Linz sowie des BC Remagen in der Regionalliga Mitte eingesetzt. Mit Ausnahme von einigen wenigen krankheitsbedingten Ausfällen, konnten alle Begegnungen von zwei Schiedsrichtern geleitet werden.

3) Einsetzung von Referees bei einzelnen Turnieren

Referees wurden bei folgenden Turnieren eingesetzt:

- REM Doppel in Westerburg
- SWD-Meisterschaften O19 in Remagen

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Schiedsrichtern, die mit ihrem Engagement zur guten Ausrichtung der Special Olympics im Juni 2011 in Bitburg beigetragen haben.

Die Absprachen zu den einzelnen Themen konnten innerhalb des Referats telefonisch bzw. per E-Mail geklärt werden, so dass keine separate Sitzung des Referats erforderlich war. Reisekosten konnten somit eingespart werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen Funktionären des BVR, insbesondere bei meinen Kollegen im RfSR Gerhard Scherer und Manfred Giehl für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit bedanken.

gez. Oliver Schönborn



11 Änderungsvorschläge Satzung

11.1 Beantragte Satzungsänderung Nr. 1 – „§9 - Verbandsorgane“

Antragsteller: Vorstand

Begründung: Einbindung des Schulsportes in den Gesamtvorstand, um den Bereich weiter zu fördern.

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
<p>Die Organe des Verbandes sind:</p> <p>a) die Mitgliederversammlung, b) der geschäftsführende Vorstand, c) der Gesamtvorstand, d) der Rechtsausschuss, e) das Verbandsgericht, f) die Referate für</p> <ul style="list-style-type: none">- Jugendarbeit- Wettkampfsport- Breitensport- Leistungssport- Lehre und Ausbildung- Schiedsrichterwesen <p>2. Die unter Nr. 1. c) – e) genannten Gremien sind als Rechtsorgane auch zuständig für die Klärung von Rechtsfragen, die Entscheidung von rechtlichen Streitigkeiten und die Verhängung von Strafen. Die Einzelheiten sind in einer Rechtsordnung geregelt.</p>	<p>Die Organe des Verbandes sind:</p> <p>a) die Mitgliederversammlung, b) der geschäftsführende Vorstand, c) der Gesamtvorstand, d) der Rechtsausschuss, e) das Verbandsgericht, f) die Referate für</p> <ul style="list-style-type: none">- Jugendarbeit- Wettkampfsport- Breitensport- Leistungssport- Lehre und Ausbildung- Schiedsrichterwesen- <u>Schulsport</u> <p>2. Die unter Nr. 1. c) – e) genannten Gremien sind als Rechtsorgane auch zuständig für die Klärung von Rechtsfragen, die Entscheidung von rechtlichen Streitigkeiten und die Verhängung von Strafen. Die Einzelheiten sind in einer Rechtsordnung geregelt.</p>

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.



12 Änderungsvorschläge Spielordnung

Den Änderungsvorschlägen für die Spielordnung wurden auf der Sportwartevollversammlung am 05.05.2012 verabschiedet (vgl. auch Anlage 4 - Protokoll der Sportwartevollversammlung 2012).

12.1 Spielordnung §7

Antragsteller: RfW

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
<u>§ 7 - Vereinsturniere</u> Das Durchführen von Vereinsspielen und -turnieren ist nur mit Zustimmung des RfW erlaubt.	<u>§ 7 - Vereinsturniere</u> Das Durchführen von Vereins spielen und -turnieren ist nur mit Zustimmung des <u>RfW Leiters Spielbetrieb</u> erlaubt.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.



12.2 Spielordnung §10

Antragsteller: RfW

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
<p>§ 10 – Wettbewerbe auf BVR Ebene</p> <p>1. Der BVR führt im Seniorenbereich folgende Wettbewerbe durch:</p> <ul style="list-style-type: none">– Rheinlandmannschaftsmeisterschaft (RMM)– Rheinlandeinzelsmeisterschaft (REM)– Rheinlandeinzelsmeisterschaft der Junioren (REM-Jun)– Rheinlandeinzelsmeisterschaft der Altersklassen (REM-AK)– Rheinlandpokalrunde um den „Bruno-Karl-Gedächtnis-Pokal“ für Mannschaften aus Verbandsliga und Bezirksligen– Rheinlandpokalrunde um den „Bernd-Wessels-Pokal“ für Mannschaften aus den Klassen unterhalb der Bezirksligen– Ranglistenturniere (RLT), je Saison möglichst zwei Einzel- und zwei Doppelturniere– Vergleichswettkämpfe mit anderen Landesverbänden, soweit möglich	<p>§ 10 – Wettbewerbe auf BVR Ebene</p> <p>2. Der BVR führt im Seniorenbereich folgende Wettbewerbe durch:</p> <ul style="list-style-type: none">– Rheinlandmannschaftsmeisterschaft (RMM)– Rheinlandeinzelsmeisterschaft (REM)– Rheinlandeinzelsmeisterschaft der Junioren (REM-Jun)– Rheinlandeinzelsmeisterschaft der Altersklassen (REM-AK)– Rheinlandpokalrunde um den „Bruno-Karl-Gedächtnis-Pokal“ für Mannschaften aus RheinlandVerbandsliga und Bezirksligen– Rheinlandpokalrunde um den „Bernd-Wessels-Pokal“ für Mannschaften aus den Klassen unterhalb der Bezirksligen– Ranglistenturniere (RLT), je Saison möglichst zwei Einzel- und zwei Doppelturniere– Vergleichswettkämpfe mit anderen Landesverbänden, soweit möglich

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.



12.3 Spielordnung §18

Antragsteller: RfW

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
<p><u>§ 18 – Meldungen</u></p> <p>1. Die Vereine und Abteilungen müssen ihre Mannschaften dem RfW bis zu dem in der Ausschreibung genannten Termin in elektronischer Form gemeldet haben. Über die Berücksichtigung späterer Meldungen entscheidet das RfW.</p> <p>Die Vereine und Abteilungen haben für die Meisterschaftsrunde eine Meldeliste aller Spielerinnen und Spieler, die im Laufe einer Saison eingesetzt werden sollen (einschließlich der überregionalen Spieler), in der Reihenfolge der bekannten Spielstärke auf einem durch den BVR vorgegebenen Formular dem RfW einzureichen. Dabei bilden die ersten vier Herren und die ersten zwei Damen die erste Mannschaft sowie fortlaufend je weitere vier Herren und zwei Damen je eine Mannschaft, bis die Zahl der gemeldeten Mannschaften erreicht ist.</p> <p>Stammspieler überregionaler Mannschaften (§ 17a) werden bei dieser Einteilung nicht mitgezählt. Eine Spielerin oder ein Spieler einer höheren Mannschaft muss einen höheren Ranglistenplatz in der namentlichen Meldung einnehmen. Die Meldung hat durch E-Mail nebst als Anlage beigefügtem Meldeformular zu erfolgen und ist zu richten an die in der Ausschreibung angegebene Adresse. Das Meldeformular ist von der Homepage des BVR abrufbar (http://www.bv-rheinland.de).</p> <p>Eine Meldeliste für Doppel und Mixed ist nicht erforderlich.</p> <p>Nachmeldungen sind unter den in dieser Ordnung genannten Voraussetzungen möglich. Die nachgemeldeten Spielerinnen und Spieler sind nach Spielstärke in die Meldeliste einzufügen. Durch eine Nachmeldung kann unter Umständen eine</p>	<p><u>§ 18 – Meldungen</u></p> <p>1. Die Vereine und Abteilungen müssen ihre Mannschaften dem RfW bis zu dem in der Ausschreibung genannten Termin in elektronischer Form gemeldet haben. Über die Berücksichtigung späterer Meldungen entscheidet das RfW.</p> <p>Die Vereine und Abteilungen haben für die Meisterschaftsrunde eine Meldeliste aller Spiele rinnen und Spieler, die im Laufe einer Saison eingesetzt werden sollen (einschließlich der überregionalen Spieler), in der Reihenfolge der bekannten Spielstärke sowie unter Zugrundelegung der vorangegangenen Halbserie auf einem durch den BVR vorgegebenen Formular in der Ausschreibung benannten Form dem RfW einzureichen. Dabei bilden die ersten vier Herren und die ersten zwei Damen die erste Mannschaft sowie fortlaufend je weitere vier Herren und zwei Damen je eine Mannschaft, bis die Zahl der gemeldeten Mannschaften erreicht ist.</p> <p>Stammspieler überregionaler Mannschaften (§ 17a) werden bei dieser Einteilung nicht mitgezählt. Eine Spielerin oder ein Spieler einer höheren Mannschaft muss einen höheren Ranglistenplatz in der namentlichen Meldung einnehmen. Die Meldung hat nach der in der Ausschreibung benannten Form durch E-Mail nebst als Anlage beigefügtem Meldeformular zu erfolgen, und ist zu richten an die in der Ausschreibung angegebene Adresse. Das Meldeformular ist von der Homepage des BVR abrufbar (http://www.bv-rheinland.de).</p> <p>Eine Meldeliste für Doppel und Mixed ist nicht erforderlich.</p> <p>Nachmeldungen sind unter den in dieser Ordnung genannten Voraussetzungen</p>



<p>Spielerin oder ein Spieler in eine niedrigere Mannschaft abrutschen.</p> <p>Zu Beginn der Rückrunde kann die namentliche Meldung eines Vereins durch das RfW auf Antrag eines Vereines oder auf Grund eigener EntschlieÙung in begründeten Fällen geändert werden. In der Regel erfolgt eine Rückstufung auf die erste Position der nächst niedrigeren Mannschaft, wenn ein Spieler in einer Halbserie nicht eingesetzt wurde. Dies gilt nicht, wenn besondere Umstände vorlagen. Bei Änderungen, die nicht von den betroffenen Vereinen selbst beantragt wurden, sind diese vor der beabsichtigten Änderung durch das RfW anzuhören. Die Entscheidung des RfW ist unanfechtbar.</p> <p>2. Sollte die gemeldete Reihenfolge nicht den aktuell nachgewiesenen sportlichen Leistungen entsprechen, kann das RfW Änderungen vornehmen. Die namentliche Meldung wird dem betroffenen Verein zur Korrektur zurückgeschickt. Bei erneuter Vorlage einer nicht akzeptablen Liste entscheidet das RfW unanfechtbar. Spielt eine Mannschaft einen Wettkampf der RMM ohne genehmigte Meldeliste, so ist dieser Wettkampf für diese Mannschaft mit 0:16 Sätzen, 0:8 Spielen und 0:2 Punkten als verloren zu werten.</p> <p>3. Zu jeder Mannschaft müssen ein Mannschaftsführer mit Telefonnummer und ein geprüfter Schiedsrichter gemäß BVR-Schiedsrichterordnung gemeldet werden. Sie müssen nicht zu den beteiligten Spielern gehören.</p>	<p>möglich. Die nachgemeldeten Spielerinnen und Spieler sind nach Spielstärke in die Meldeliste einzufügen. Durch eine Nachmeldung kann unter Umständen eine Spielerin oder ein Spieler in eine niedrigere Mannschaft abrutschen.</p> <p>Zu Beginn der Rückrunde einer Halbserie kann die namentliche Meldung eines Vereins durch das RfW oder auf Antrag eines Vereines oder auf Grund eigener EntschlieÙung in begründeten Fällen geändert werden. In der Regel erfolgt eine Rückstufung auf die erste Position der nächst niedrigeren Mannschaft, wenn ein Spieler in einer Halbserie nicht eingesetzt wurde. Dies gilt nicht, wenn besondere Umstände vorlagen. Bei Änderungen, die nicht von den betroffenen Vereinen selbst beantragt wurden, sind diese vor der beabsichtigten Änderung durch das RfW anzuhören. Die Entscheidung des RfW ist unanfechtbar.</p> <p>2. Sollte die gemeldete Reihenfolge nicht den aktuell nachgewiesenen sportlichen Leistungen der vorangegangenen Halbserie entsprechen, kann das RfW Änderungen vornehmen. Die namentliche Meldung wird dem betroffenen Verein zur Korrektur zurückgeschickt. Bei erneuter Vorlage einer nicht akzeptablen Liste entscheidet das RfW unanfechtbar. Spielt eine Mannschaft einen Wettkampf der RMM ohne genehmigte Meldeliste, so ist dieser Wettkampf für diese Mannschaft mit 0:16 Sätzen, 0:8 Spielen und 0:2 Punkten als verloren zu werten.</p> <p>3. Zu jeder Mannschaft müssen <u>müssen</u> ein Mannschaftsführer mit Telefonnummer und ein geprüfter Schiedsrichter gemäß BVR-Schiedsrichterordnung gemeldet werden. Sie <u>Dieser müssen</u> nicht zu den beteiligten Spielern gehören.</p>
--	--

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.



12.4 Spielordnung §23

Antragsteller: RfW

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
§ 23 - Pokalrunde In jedem Jahr werden die Rheinlandpokalrunden ausgetragen. Für die Abwicklung gelten die Bestimmungen der RMM. Einzelheiten werden in der Ausschreibung festgelegt.	§ 23 – Pokalrunde In jedem Jahr werden <u>nach Möglichkeit</u> die Rheinlandpokalrunden ausgetragen. Für die Abwicklung gelten die Bestimmungen der RMM. Einzelheiten werden in der Ausschreibung festgelegt.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.



12.5 Spielordnung §34

Antragsteller: RfW

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
<p>§ 34 - Ranglistenturniere</p> <p>1. In einer Spielzeit werden vom BVR nach Möglichkeit je zwei RLT in den Einzel- und Doppeldisziplinen durchgeführt.</p> <p>Wegen der Teilnahmeberechtigung und der Meldungen gelten die Regelungen in § 33 Abs. 2 bis 6 entsprechend.</p> <p>2. Die Rangliste gilt vorerst für den Bereich des BVR. Sie dient als Auswahlkriterium bei Turnieren und Meisterschaften (auch überregional) und als Hilfe zur namentlichen Meldung für die RMM.</p> <p>3. In der Rangliste finden alle BVR-Maßnahmen ihren Niederschlag. Auf Antrag können auch andere Turniere und Veranstaltungen berücksichtigt werden. Die Entscheidung trifft das RfW endgültig.</p> <p>4. Für die einzelnen Maßnahmen (Ranglistenturniere und Rheinlandmeisterschaften) erfolgt die Berechnung eines Punktezuschlages, der aus der aktuellen Rangliste resultiert. Hierzu erfolgt eine Wertung der fünf listenbesten teilnehmenden Spieler, inklusive der freigestellten Spieler. Dem so errechneten Zuschlag werden bei Ranglistenturnieren drei Wertungspunkte und bei Rheinlandmeisterschaften fünf Wertungspunkte abgezogen (§ 34 Abs.15 SpO ist hierbei zu beachten).</p> <p>5. Die beiden Letztplatzierten jeder Leistungsklasse erhalten die Wertungsziffern der ersten beiden einer eventuell nächst niedrigeren Leistungsklasse. Die beiden Erstplatzierten erhalten die Wertungsziffern der beiden Letzten einer eventuell nächst höheren Leistungsklasse.</p> <p>Zusätzlich steigt der Sieger jeder Leistungsklasse automatisch beim nächsten Turnier eine Leistungsklasse auf.</p> <p>In den Doppeldisziplinen gilt die Aufstiegsregelung nur dann, wenn die Paarung beim nächsten Turnier wieder gemeinsam meldet.</p> <p>Klassen, die nur aus gelosten Spielern bestehen, werden mit den Punkten gleich bewertet.</p> <p>6. Nur die zwei besten Wertungen eines Spielers werden berücksichtigt.</p>	<p>§ 34 - Ranglistenturniere</p> <p>1. In einer Spielzeit werden vom BVR nach Möglichkeit je zwei RLT in den Einzel- und Doppeldisziplinen durchgeführt.</p> <p>Wegen der Teilnahmeberechtigung und der Meldungen gelten die Regelungen in § 33 Abs. 2 bis 6 entsprechend.</p> <p>2. Die Rangliste gilt vorerst für den Bereich des BVR. Sie dient als Auswahlkriterium bei Turnieren und Meisterschaften (auch überregional) und als Hilfe zur namentlichen Meldung für die RMM.</p> <p>3. In der Rangliste finden alle BVR-Maßnahmen ihren Niederschlag. Auf Antrag können auch andere Turniere und Veranstaltungen berücksichtigt werden. Die Entscheidung trifft das RfW endgültig.</p> <p>4. Für die einzelnen Maßnahmen (Ranglistenturniere und Rheinlandmeisterschaften) erfolgt die Berechnung eines Punktezuschlages, der aus der aktuellen Rangliste resultiert. Hierzu erfolgt eine Wertung der fünf listenbesten teilnehmenden Spieler, inklusive der freigestellten Spieler. Dem so errechneten Zuschlag werden bei Ranglistenturnieren drei Wertungspunkte und bei Rheinlandmeisterschaften fünf Wertungspunkte abgezogen (§ 34 Abs.15 SpO ist hierbei zu beachten).</p> <p>5. <u>Es werden die Sieger und Meister der A-Klasse sowie der B-Klasse ausgespielt. Teilnahmeberechtigt an der A-Klasse sind Spieler, deren Spielklassenzugehörigkeit oberhalb der Bezirksligen besteht. Teilnahmeberechtigt an der B-Klasse sind Spieler deren Spielklassenzugehörigkeit Bezirksliga oder niedriger besteht. Auch können Spieler aus der B-Klasse an den Maßnahmen der A-Klasse teilnehmen.</u></p> <p>Die beiden Letztplatzierten jeder Leistungsklasse erhalten die Wertungsziffern der ersten beiden einer eventuell nächst niedrigeren Leistungsklasse. Die beiden Erstplatzierten erhalten die Wertungsziffern der beiden Letzten einer eventuell nächst höheren Leistungsklasse.</p> <p>Zusätzlich steigt der Sieger jeder Leistungsklasse automatisch beim nächsten Turnier eine Leistungsklasse auf.</p> <p>In den Doppeldisziplinen gilt die Aufstiegsregelung</p>



<p>7. Es sollen in der Rangliste möglichst alle Wettkampfspieler erfaßt werden.</p> <p>8. Überregionale offizielle Maßnahmen finden in der Rangliste ihren Niederschlag. Wird ein Spieler zum Zeitpunkt eines BVR-Turniers oder einer BVR-Meisterschaft bei einer höherrangigen Maßnahme im Auftrag des BVR eingesetzt, erhält er eine Ersatzwertung in Höhe seines letzten Ergebnisses. Eine Ersatzwertung wird jedoch nur dann erteilt, wenn sie zusammen mit der Meldung des jeweiligen Vereins beantragt wird.</p> <p>Die Ersatzwertung errechnet sich aus der Platzierung im letzten Turnier zuzüglich des Turnierzuschlags für das Turnier, für welches die Ersatzwertung beantragt wurde.</p> <p>9. Hat ein Spieler bereits Ranglistenpunkte und nimmt an einem Turnier nicht teil, so erhält er eine Fehlwertung. Bei der ersten und zweiten Fehlwertung erhält er seine letzten Punkte plus Punktzahl des Turniertierten. Ab der dritten Fehlwertung erfolgt keine Berücksichtigung mehr.</p> <p>Spieler, die aus einem anderen Landesverband kommend, an dem ersten nach ihrem Wechsel angesetzten Turnier in der jeweiligen Disziplin teilnehmen, erhalten auf begründeten Antrag ihres Vereins rückwirkend die von ihnen bei diesem Turnier erreichten Punkte.</p> <p>10. Schwangere Spielerinnen werden von der Teilnahme an Turnieren freigestellt, sofern sie dies dem RLW in elektronischer Form melden. Sie werden dann aus der Rangliste genommen. Bei ihrer nächsten Turnierteilnahme nach der Entbindung werden sie dann gemäß ihrer letzten Ranglistenposition eingestuft und wie Spielerinnen aus einem anderen Landesverband (Abs. 8) behandelt. Diese Regelung gilt nur bei Turnierteilnahme innerhalb des ersten Jahres nach der Entbindung.</p> <p>11. Hat in den Doppeldisziplinen nur ein Partner Ranglistenpunkte, erhält der punktlose Partner zur Einstufung in die Spielklassen hilfsweise dieselbe Punktzahl. Bei der Zuschlagsberechnung sind die Punkte ohne Hilfswertung jedoch zuerst zu berücksichtigen.</p> <p>12. In die Rangliste fließen alle Ergebnisse ein, die auf Turnieren einer Saison bis einschließlich des nachfolgenden Turniers der vorhergehenden Saison erzielt werden (zurzeit vier Wertungen je Disziplin).</p> <p>13. Von den zur Rheinlandmeisterschaft gemeldeten Einzeln oder Doppeln spielen die sechzehn Ranglistenbesten in der A-Klasse um den Titel des Rheinlandmeisters. Eventuell weitere Klassen</p>	<p>nur dann, wenn die Paarung beim nächsten Turnier wieder gemeinsam meldet.</p> <p>Klassen, die nur aus gelosten Spielern bestehen, werden <u>zur Auslosung mit den Punkten</u> gleich bewertet.</p> <p>6. Nur die zwei besten Wertungen eines Spielers werden berücksichtigt.</p> <p>7. Es sollen in der Rangliste möglichst alle Wettkampfspieler erfaßt werden.</p> <p>8. Überregionale offizielle Maßnahmen finden in der Rangliste ihren Niederschlag. Wird ein Spieler zum Zeitpunkt eines BVR-Turniers oder einer BVR-Meisterschaft bei einer höherrangigen Maßnahme im Auftrag des BVR eingesetzt, erhält er eine Ersatzwertung in Höhe seines letzten Ergebnisses. Eine Ersatzwertung wird jedoch nur dann erteilt, wenn sie zusammen mit der Meldung des jeweiligen Vereins beantragt wird.</p> <p>Die Ersatzwertung errechnet sich aus der Platzierung <u>des vorangegangenen Turnierergebnisses abzüglich der Wertung um fünf Plätze im letzten Turnier zuzüglich des Turnierzuschlags für das Turnier, für welches die Ersatzwertung beantragt wurde.</u></p> <p>9. Hat ein Spieler bereits Ranglistenpunkte und nimmt an einem Turnier nicht teil, so erhält er <u>keine Wertung für das Turnier. eine Fehlwertung. Bei der ersten und zweiten Fehlwertung erhält er seine letzten Punkte plus Punktzahl des Turniertierten. Ab der dritten Fehlwertung erfolgt keine Berücksichtigung mehr.</u></p> <p>Spieler, die aus einem anderen Landesverband kommend, an dem ersten nach ihrem Wechsel angesetzten Turnier in der jeweiligen Disziplin teilnehmen, erhalten auf begründeten Antrag ihres Vereins rückwirkend die von ihnen bei diesem Turnier erreichten Punkte.</p> <p>10. Schwangere Spielerinnen werden von der Teilnahme an Turnieren freigestellt, sofern sie <u>dies dem RLW in elektronischer Form durch den meldeberechtigten Verein bekannt gegeben wird melden.</u> Sie werden dann aus der Rangliste genommen. Bei ihrer nächsten Turnierteilnahme nach der Entbindung werden sie dann gemäß ihrer letzten Ranglistenposition eingestuft und wie Spielerinnen aus einem anderen Landesverband (Abs. 8) behandelt. Diese Regelung gilt nur bei Turnierteilnahme innerhalb des ersten Jahres nach der Entbindung.</p> <p>11. Hat in den Doppeldisziplinen nur ein Partner Ranglistenpunkte, <u>wird eine Einstufung bei der Auslosung anhand der vorhandenen Punkte</u></p>
--	--



<p>spielen um einen Titel des Klassensiegers.</p> <p>14. Die jeweiligen Meister der REM sowie die Plätze zwei und drei qualifizieren sich für überregionale Meisterschaften und Turniere. Eventuell weitere freie Plätze auf überregionalen Turnieren werden über die aktuelle Rangliste vergeben.</p> <p>15. Bei BVR-Turnieren erfolgt keine Auslosung. Die Spieler werden entsprechend ihrer Ranglistenpunkte gesetzt. Das RfW hat die Möglichkeit, in begründeten Fällen die Einteilung in die A-Klasse bzw. das Nachrücken in die A-Klasse zu verweigern.</p> <p>Die Halbfinalisten des vorangegangenen Turniers haben Anspruch auf Teilnahme in derselben Klasse.</p> <p>16. Auf schriftlichen Antrag eines Vereines können spielstarke Spieler, die nicht in der Rangliste vertreten sind, durch das RfW gesetzt werden. Diese Spieler werden dann, hilfsweise, zur Zuschlagsermittlung wie der in der Setzliste nachfolgend positionierte Spieler behandelt.</p> <p>17. Sofern es die Hallenkapazität zulässt werden alle Plätze ausgespielt. Sollte die Hallenkapazität ein vertretbares Ende des Turniers nicht zulassen, werden nur die Plätze eins bis acht der jeweiligen Leistungsklasse ausgespielt und die restlichen Platzierungen in Zweierabstufungen gewertet.</p> <p>18. In begründeten Fällen kann das RfW Entscheidungen entgegen der vorgenannten Erläuterungen treffen. Die Entscheidung ist den Turnierteilnehmern mit der Klasseneinteilung mitzuteilen.</p> <p>19. Das Spielsystem für BVR-Turniere wird mit der Ausschreibung bekanntgegeben. Es wird in der Regel in Klassen gespielt, die Wertung erfolgt nach Teilnehmern durchgehend. Die Teilnehmer haben sich vor Turnierbeginn in eine durch die Turnierleitung ausgelegte Anwesenheitsliste einzutragen. Pro Spielklasse und Disziplin werden sechzehn Teilnehmer zugelassen. In der jeweils untersten Spielklasse können je nach Anzahl der anwesenden Spieler bis zu vierundzwanzig Teilnehmer zugelassen sein.</p> <p>Der Ausschuss für Turniere und Liga-Spielbetrieb kann in Einzelfällen Meldungen zum Turnier, die erst nach dem ausgeschriebenen Meldeschluss erfolgt sind, zulassen. Hierfür ist eine Nachmeldegebühr zu zahlen; deren Höhe ergibt sich aus der BVR-Gebührenordnung.</p> <p>20. Tritt ein Spieler während eines Turniers zu einem Spiel nicht an, so ist das Spiel für ihn mit 0 : 2 Sätzen und 0 : 42 Punkten als verloren zu werten.</p>	<p>vorgenommen erhält der punktlose Partner zur Einstufung in die Spielklassen hilfsweise dieselbe Punktzahl. Bei der Zuschlagsberechnung sind die Punkte ohne Hilfswertung jedoch zuerst zu berücksichtigen.</p> <p>12. In die Rangliste fließen alle Ergebnisse ein, die auf Turnieren einer Saison bis einschließlich des nachfolgenden Turniers der vorhergehenden Saison erzielt werden (zurzeit vier Wertungen je Disziplin).</p> <p>13. Von den zur Rheinlandmeisterschaft gemeldeten Einzeln oder Doppeln spielen die sechzehn Ranglistenbesten in der A-Klasse um den Titel des Rheinlandmeisters. Eventuell weitere Klassen spielen um einen Titel des Klassensiegers. Für die Rheinlandmeisterschaft qualifizieren sich die ersten 16 Ranglistenbesten in den Spielklassen und ermitteln ihre Meister der A- sowie B-Klasse.</p> <p>14. Die jeweiligen Meister der REM sowie die Plätze zwei und drei qualifizieren sich für überregionale Meisterschaften und Turniere. Die Finalteilnehmer der A-Klassenmeisterschaft qualifizieren sich für überregionale Meisterschaften. Die Eventuell weiteren freien Plätze auf überregionalen Turnieren werden über die zum Meldezeitpunkt aktuelle Rangliste vergeben.</p> <p>15. Bei BVR-Turnieren erfolgt keine Auslosung. Die Spieler werden entsprechend ihrer Ranglistenpunkte gesetzt. Das RfW hat die Möglichkeit, in begründeten Fällen die Einteilung in die A-Klasse bzw. das Nachrücken in die A-Klasse zu verweigern.</p> <p>Die Halbfinalisten des vorangegangenen Turniers haben Anspruch auf Teilnahme in derselben Klasse.</p> <p>16. Auf schriftlichen Antrag eines Vereines können spielstarke Spieler, die nicht in der Rangliste vertreten sind, durch das RfW gesetzt werden. Diese Spieler werden dann, hilfsweise, zur Zuschlagsermittlung wie der in der Setzliste nachfolgend positionierte Spieler behandelt.</p> <p>17. Sofern es die Hallenkapazität zulässt werden alle Plätze ausgespielt. Sollte die Hallenkapazität ein vertretbares Ende des Turniers nicht zulassen, werden nur die Plätze eins bis acht der jeweiligen Leistungsklasse ausgespielt und die restlichen Platzierungen gemäß der gültigen DBV Regelung in Zweierabstufungen gewertet.</p> <p>18. In begründeten Fällen kann das RfW Entscheidungen entgegen der vorgenannten Erläuterungen treffen. Die Entscheidung ist den Turnierteilnehmern mit der Klasseneinteilung</p>
---	---



<p>Er ist für die weitere Teilnahme am Wettkampf gesperrt.</p> <p>Für den Fall eines Spielabbruches gilt § 28 SpO entsprechend.</p>	<p>mitzuteilen.</p> <p>19. Das Spielsystem für BVR-Turniere wird mit der Ausschreibung bekanntgegeben. Es wird in der Regel in Klassen gespielt, die Wertung erfolgt nach Teilnehmern durchgehend. Die Teilnehmer haben sich vor Turnierbeginn in eine durch die Turnierleitung ausgelegte Anwesenheitsliste einzutragen. Pro Spielklasse und Disziplin werden sechzehn Teilnehmer zugelassen. In der jeweils untersten Spielklasse können je nach Anzahl der anwesenden Spieler bis zu vierundzwanzig Teilnehmer zugelassen sein.</p> <p>Der Ausschuss für Turniere und Liga-Spielbetrieb kann in Einzelfällen Meldungen zum Turnier, die erst nach dem ausgeschriebenen Meldeschluss erfolgt sind, zulassen. Hierfür ist eine Nachmeldegebühr zu zahlen; deren Höhe ergibt sich aus der BVR-Gebührenordnung.</p> <p>20. Tritt ein Spieler während eines Turniers zu einem Spiel nicht an, so ist das Spiel für ihn mit 0 : 2 Sätzen und 0 : 42 Punkten als verloren zu werten. Er ist für die weitere Teilnahme am Wettkampf gesperrt.</p> <p>Für den Fall eines Spielabbruches gilt § 28 SpO entsprechend.</p>
---	--

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.



12.6 Spielordnung §34, G - Spielgemeinschaften

Antragsteller: RfW

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
§ 34, G - Spielgemeinschaften d) Erklärung der Stammvereine, welcher für die Durchführung des Spielbetriebes der Spielgemeinschaft verantwortlich ist.	§ 23 – Pokalrunde d) Erklärung der Stammvereine, welcher Verein für die Durchführung des Spielbetriebes der Spielgemeinschaft verantwortlich ist.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

13 Änderungsvorschläge Jugendordnung

Den Änderungsvorschlägen für die Jugendordnung (Anlage 1) wurden auf der Jugendwarte-vollversammlung am 21.04.2012 verabschiedet (vgl. auch Anlage 3 - Protokoll der JwVv 2012).

Abstimmungsergebnis über diese Änderungsvorschläge (siehe Anlage 2):

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Die Änderungen der Jugendordnung wurden damit [] angenommen [] abgelehnt.



14 Änderungsvorschläge Rechtsordnung

14.1 Rechtsordnung § 43

Antragsteller: Vorstand

Begründung: Redaktionelle Anpassung

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
<p>§ 43 – Protest bei Mannschaftswettkämpfen</p> <ol style="list-style-type: none">1. Zum Einlegen eines Protestes sind die am Spiel beteiligten Vereine oder Vereinsmitglieder berechtigt.2. Ein Protest muss innerhalb einer Woche nach Kenntnis des Protestgrundes („Protestfrist“) schriftlich beim jeweiligen Staffelfwart eingelegt und begründet werden. Er muss von dem jeweiligen Mannschaftsführer auf dem Spielbericht als „Protestvorbehalt“ bei Eintritt des Protestgrundes festgehalten werden, es sei denn, die Gründe, die zum Protest führen, werden erst später bekannt. Einlegung und Begründung können auf dem Spielbericht erfolgen.3. Wegen der Protestgebühr gilt § 61 RechtsO entsprechend.4. Der Protest kann bis zum Beginn des Verfahrens zurückgenommen werden. In diesem Fall wird die Protestgebühr zurückgezahlt. Eventuell schon angefallene Verfahrenskosten trägt die protestierende Partei.	<p>§ 43 – Protest bei Mannschaftswettkämpfen</p> <ol style="list-style-type: none">5. Zum Einlegen eines Protestes sind die am Spiel beteiligten Vereine oder Vereinsmitglieder berechtigt.6. Ein Protest muss innerhalb einer Woche nach Kenntnis des Protestgrundes („Protestfrist“) schriftlich beim jeweiligen Staffelleiterwart eingelegt und begründet werden. Er muss von dem jeweiligen Mannschaftsführer auf dem Spielbericht als „Protestvorbehalt“ bei Eintritt des Protestgrundes festgehalten werden, es sei denn, die Gründe, die zum Protest führen, werden erst später bekannt. Einlegung und Begründung können auf dem Spielbericht erfolgen.7. Wegen der Protestgebühr gilt § 61 RechtsO entsprechend.8. Der Protest kann bis zum Beginn des Verfahrens zurückgenommen werden. In diesem Fall wird die Protestgebühr zurückgezahlt. Eventuell schon angefallene Verfahrenskosten trägt die protestierende Partei.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.



15 Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen gemäß § 11 Nr. 7

Vorläufige Änderungen von Ordnungen gem. Anlage 2 wurden vom Vorstand gem. §11, Nr. 7 der Satzung beschlossen. Die Veröffentlichung erfolgte auf der BVR Homepage am 07.10.2011.

Der Mitgliederversammlung obliegt die abschließende Entscheidung über die Wirksamkeit dieser Änderungen.

15.1 Finanzordnung § 5 - Zahlungsanweisungen

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag (siehe Anlage 2):

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

15.2 Finanzordnung § 7 - Eingehen von Verbindlichkeiten

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag (siehe Anlage 2):

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

15.3 Geschäftsordnung § 3 - Versammlungsvertretung

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag (siehe Anlage 2):

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

15.4 Geschäftsordnung § 9 - Aufgabenverteilung

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag (siehe Anlage 2):

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.



16 Kassenbericht 2011

Kassenbericht für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis 31.12.2011	
1. Einnahmen:	
Zuweisungen	16.132,28 €
Zuweisungen Übungsleiterausbildung	214,72 €
Eigenleistungen Übungsleiter	780,00 €
Sonstige Lehrgänge	
Informations- und Lehrmaterial	
Spielberechtigungen	2.064,00 €
Turniergebühren Senioren, Junioren und Altersklassen	2.181,00 €
Turniergebühren Schüler und Jugend	4.482,00 €
Meldegelder Senioren, Junioren und Altersklassen	
Meldegelder Schüler und Jugend	860,00 €
Breitensport	160,00 €
Einspruchsgebühren, Strafen, Verhandlungskosten	2.455,00 €
Mitgliedsbeiträge der Vereine	19.628,00 €
Zinserlöse	50,43 €
Vermischte Einnahmen	3.374,01 €
Nachwuchsförderung	6.253,00 €
Gesamt	58.634,44 €
2. Ausgaben:	
Sonderzuweisung	
Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	
Aus- und Fortbildung von Übungsleitern	2.106,60 €
Aus- und Fortbildung Sonstiges	
Ausrichtung von Meisterschaften Senioren, Junioren und Altersklassen	2.484,76 €
Ausrichtung von Meisterschaften Schüler und Jugend	2.400,00 €
Besondere Maßnahmen des Breitensports	
Ehrenpreise	874,36 €
Repräsentative Aufgaben	239,15 €
Preisgelder	82,50 €
Beiträge an Spitzenorganisationen	8.779,93 €
Versicherungsbeiträge	243,00 €
Sportärztliche Betreuung	136,95 €
Arbeitstagungen und Mitgliederversammlungen	2.749,07 €
Mitteilungsblätter	
Informationsmaterial, Bücher und Lehrmaterial	
Personalkosten	10.300,00 €
Reisekosten	3.118,83 €
Miete, Heizung, Reinigung und Raumkosten	2.700,00 €
Beschaffung und Unterhaltung von Einrichtungsgegenständen	
Bürobedarf	4.657,85 €
Telefon- und Portokosten	1.426,05 €
Sonstige Ausgaben	1.602,54 €
Abgabe an Knappschaft	851,52 €
Verwaltungskosten im ehrenamtlichen Bereich	7.822,00 €
Nachwuchsförderung	11.846,67 €
Gesamt	64.421,78 €



Einnahmen	58.634,44 €	
Ausgaben	64.421,78 €	
Abschreibungen	0,00 €	
Verminderung	-5.787,34 €	
Kapital per 01.01.11	19.093,65 €	
Kapital per 31.12.11	13.306,31 €	
	-5.787,34 €	
Anlagevermögen	528,63 €	
GST-Kasse	209,41 €	
Geldmarktkonto	15.050,31 €	
Forderungen an Vereine	1.302,86 €	
Forderungen an Funktionäre		
Noch nicht abgebucht		
Girokonto	1.571,53 €	
Forderungen von Funktionären		
Forderungen der Vereine		5.356,43 €
Summen	18.662,74 €	5.356,43 €
Kapital per 31.12.2011	13.306,31 €	

Die Kasse wurde am Samstag, den 21.01.2012 auf der BVR-Geschäftsstelle von Peter Stang und Bartosz Radacki geprüft.



17 Bericht der Kassenprüfer

18 Entlastung des Vorstandes

19 Wahlen

19.1 Wahl des Präsidenten

- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen
- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

19.2 Wahl des Schatzmeisters

- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen
- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen
- Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

19.3 Wahl des Rechtswartes

- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen
- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____



19.4 Wahl des Leiter Spielbetrieb

- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen
- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

19.5 Wahl der Referenten für Wettkampfsport

- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen
- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

19.6 Wahl des Referenten für Breitensport

- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen
- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____



19.7 Wahl des Referenten für Schulsport

Hinweis: Nur wenn die Satzungsänderung siehe Kapitel „Änderungsvorschläge für Satzung“ angenommen wurde, kommt es zur Wahl des Referenten für Schulsport. Ansonsten verbleibt der Bereich Schulsport im Referat Breitensport.

- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen
- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

19.8 Wahl des Referenten für Jugend

Hinweis: Der Kandidat wurde auf der Jugendwartevollversammlung gewählt. Auf der Mitgliederversammlung sollte die Bestätigung erfolgen.

- Kandidat: Knut Erntges
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

19.9 Wahl der Pressewartes

- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen
- Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____



19.10 Wahl der Vize-Präsidenten

- Kandidat: _____
 Abstimmungsergebnis:
 ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen
- Kandidat: _____
 Abstimmungsergebnis:
 ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

20 Beschlussfassung über die Etat-Planung 2012

Summe - Einnahmen	Breitensport	Geschäftsstelle	IT Beauftragter	Jugend	Lehre und Ausbildung	Leistungssport	Schiedsrichterwesen	Vorstand	Wettkampfsport	Gesamt Ergebnis
Einnahmen1										
01. Zuweisungen		17.332,00 €								17.332,00 €
02. Zuweisungen für UL-Ausbildung					125,00 €					125,00 €
03. Eigenleistung UL					880,00 €					880,00 €
06. Meldegelder	480,00 €	11.000,00 €		5.225,00 €			300,00 €		1.350,00 €	18.355,00 €
08. Einspruchsgebühren und Strafen		1.800,00 €		0,00 €					1.300,00 €	3.100,00 €
09. Mitgliedsbeiträge der Vereine		7.500,00 €								7.500,00 €
10. Zinserlöse		80,00 €								80,00 €
11. Vermischte Einnahmen		2.000,00 €				5.163,00 €				7.163,00 €
12. Spielberechtigungen		2.000,00 €								2.000,00 €
Gesamt Ergebnis	480,00 €	41.712,00 €	0,00 €	5.225,00 €	1.005,00 €	5.163,00 €	300,00 €	0,00 €	2.675,00 €	56.560,00 €

Summe - Ausgaben	Breitensport	Geschäftsstelle	IT Beauftragter	Jugend	Lehre und Ausbildung	Leistungssport	Schiedsrichterwesen	Vorstand	Wettkampfsport	Gesamt Ergebnis
Ausgaben1										
04. Ausrichtung von Meisterschaften									400,00 €	400,00 €
05. Ehrenpreise	400,00 €			240,00 €				200,00 €	150,00 €	990,00 €
08. Beiträge an Spitzenorganisationen		9.981,00 €								9.981,00 €
09. Versicherungen		631,00 €								631,00 €
10. Sportärztliche Betreuung						107,50 €				107,50 €
11. Arbeitslagungen				200,00 €			109,20 €	1.460,00 €		1.769,20 €
13. Informationsmaterial und Bücher							105,00 €			105,00 €
14. Personalkosten		4.800,00 €								4.800,00 €
15. Reisekosten und Tagegelder	240,00 €		24,26 €	3.573,60 €	1.026,00 €	17.637,50 €	1.190,90 €	100,00 €	1.077,48 €	24.869,74 €
16. Miete, Heizung, Raumkosten		2.700,00 €								2.700,00 €
18. Bürobedarf		600,00 €								600,00 €
19. Telefon- und Portokosten		636,00 €								636,00 €
20. Sonstige Ausgaben	100,00 €	2.000,00 €	743,88 €	300,00 €		2.870,00 €		50,00 €	600,00 €	6.663,88 €
21. Abgabe Knappschaft		851,52 €								851,52 €
22. Verwaltungskosten ehrenamtlich	540,00 €	1.852,00 €	300,00 €	780,00 €	420,00 €	660,00 €	300,00 €	950,00 €	780,00 €	6.582,00 €
Gesamt Ergebnis	1.280,00 €	24.051,52 €	1.068,14 €	5.093,60 €	1.446,00 €	21.275,00 €	1.705,10 €	2.760,00 €	3.082,48 €	61.761,84 €



21 Anlagen

21.1 Anlage 1 - Änderungsvorschläge der Jugendordnung

21.2 Anlage 2 - Bekanntmachung von Ordnungsänderungen

21.3 Anlage 3 - Protokoll der Jugendwartevollversammlung 2012

21.4 Anlage 4 - Protokoll der Sportwartevollversammlung 2012



Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anlage 1

Ist – Stand	Änderungsvorschlag
<p>§ 8 – Seniorenstarterlaubnis</p> <p>7. Nimmt ein seniorenspielberechtigter Jugendlicher an einem überregionalen Jugendturnier als Verbandsspieler teil, muss ein davon betroffenes Seniorenspiel verlegt werden.</p>	<p>7. Nimmt ein seniorenspielberechtigter Jugendlicher an einem überregionalen Jugendturnier als Verbandsspieler teil, muss ein davon betroffenes Seniorenspiel verlegt werden.</p> <p>Die Verlegung des Seniorenspiels muss <i>unmittelbar</i> nach der Nominierung der/des Spielerin/Spielers beantragt werden.</p>

Ist – Stand	Änderungsvorschlag
<p>§ 9 – Turnierablauf im Jugendbereich</p> <p>5. <u>Quotenregelung:</u></p> <p>Für das erste BVR-Ranglistenturnier Einzel sind die ersten vier der Ausgangsrangliste vorqualifiziert. Dazu kommen die jeweils ersten sechs der Bezirksranglistenturniere Einzel Nord und Süd. Mögliche Nachrücker sind die weiter platzierten Spieler des Bezirksranglistenturniers Nord oder Süd.</p> <p>Nach dem ersten BVR-Ranglistenturnier Einzel wird eine neue Rangliste berechnet. Für das zweite BVR-Ranglistenturnier Einzel sind die ersten zehn der aktuellen Rangliste sowie die ersten sechs aus dem Qualifikationsturnier zum zweiten BVR-Ranglistenturnier Einzel qualifiziert. Mögliche Nachrücker sind die weiter platzierten Spieler des Qualifikationsturniers.</p> <p>Zur Teilnahme an den Rheinlandmeisterschaften sind die ersten Sechzehn der Rheinlandrangliste berechtigt. Mögliche Nachrücker sind die weiter platzierten Spieler der Rangliste nach dem zweiten BVR-Ranglistenturnier Einzel.</p> <p>Wird ein weiteres Qualifikationsturnier durchgeführt, sind zur Teilnahme an den Rheinlandmeisterschaften die ersten zwölf der Rheinlandrangliste und die ersten vier dieses Qualifikationsturniers berechtigt. Mögliche Nachrücker sind die weiter platzierten Spieler des Qualifikationsturniers.</p>	<p>5. <u>Quotenregelung:</u></p> <p>Für das erste BVR-Ranglistenturnier Einzel sind die ersten vier der Ausgangsrangliste vorqualifiziert. Dazu kommen maximal die jeweils ersten sechs der Bezirksranglistenturniere Einzel Nord und Süd. Mögliche Nachrücker sind die weiter platzierten Spieler des Bezirksranglistenturniers Nord oder Süd.</p> <p>Nach dem ersten BVR-Ranglistenturnier Einzel wird eine neue Rangliste berechnet. Für das zweite BVR-Ranglistenturnier Einzel sind die ersten zehn der aktuellen Rangliste sowie maximal die ersten sechs aus dem Qualifikationsturnier zum zweiten BVR-Ranglistenturnier Einzel qualifiziert. Mögliche Nachrücker sind die weiter platzierten Spieler des Qualifikationsturniers.</p> <p>Zur Teilnahme an den Rheinlandmeisterschaften sind die ersten Sechzehn der Rheinlandrangliste berechtigt. Mögliche Nachrücker sind die weiter platzierten Spieler der Rangliste nach dem zweiten BVR-Ranglistenturnier Einzel.</p> <p>Wird ein weiteres Qualifikationsturnier durchgeführt, sind zur Teilnahme an den Rheinlandmeisterschaften die ersten zwölf der Rheinlandrangliste und die ersten vier dieses Qualifikationsturniers berechtigt. Mögliche Nachrücker sind die weiter platzierten Spieler des Qualifikationsturniers.</p>

Ist – Stand	Änderungsvorschlag
<p>§ 9 – Turnierablauf im Jugendbereich</p> <p>6. <u>Setzpositionen / Freistellungen:</u></p> <p>Bei Ranglistenturnieren werden die Plätze eins bis acht auf die entsprechenden Setzpositionen gesetzt. Die Setzpositionen neun und zehn belegen die beiden ersten aus den Bezirksranglisten Nord und Süd (Losentscheid, wer Position neun und wer Position zehn belegt).</p>	<p>6. <u>Setzpositionen / Freistellungen:</u></p> <p>a) Einzelturniere</p> <p>Beim 1. Ranglistenturnier werden die Plätze eins bis vier (Vorqualifizierte aus der Vorsaison) auf die entsprechenden Positionen gesetzt. Die Setzpositionen fünf bis sechzehn belegen die ersten sechs aus den jeweiligen Bezirksranglisten Nord und Süd. Die Setzliste wird begonnen mit dem jeweils stärkeren Meldefeld (Bezirksranglisten Nord / Süd) der jeweiligen Altersstufen getrennt nach Geschlechtern. Danach erfolgt die Einreihung wechselseitig. Bei evtl. gleicher Meldestärke entscheidet der RLJ.</p> <p>Beim 2. Ranglistenturnier werden die Plätze eins bis zehn auf die entsprechenden Positionen gesetzt. Die Setzpositionen elf bis sechzehn belegen die jeweils ersten sechs des Qualifikationsturniers.</p> <p>Bei der Rheinlandmeisterschaft werden die Plätze eins bis sechzehn an Hand der erzielten Summe der Punkte der beiden Ranglistenturniere gesetzt. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.</p>

<p>Der RLJ kann spielstarke Jugendliche von den Ranglistenturnieren freistellen. Freigestellte Spieler sind von der Teilnahme an dem jeweiligen Ranglistenturnier ausgeschlossen. Sie erhalten die Ranglistenwertung des Erstplatzierten.</p> <p>Bei den Rheinlandmeisterschaften werden die Plätze eins bis sechzehn gesetzt.</p>	<p>b) Doppel / Mixed Turniere</p> <p>Beim Ranglistenturnier erfolgt die Setzliste durch das RfJ. Als Orientierung können die Ergebnisse der Vorsaison herangezogen werden.</p> <p>Bei der Rheinlandmeisterschaft erfolgt die Setzliste durch das RfJ. Als Orientierung können die Ergebnisse des Ranglistenturniers herangezogen werden, sofern die Paarungen gleich bleibend sind.</p> <p>Der RLJ kann spielstarke Jugendliche von den Ranglistenturnieren freistellen. Freigestellte Spieler sind von der Teilnahme an dem jeweiligen Ranglistenturnier ausgeschlossen. Sie erhalten die Ranglistenwertung des Erstplatzierten.</p> <p>Bei den Rheinlandmeisterschaften werden die Plätze eins bis sechzehn gesetzt.</p> <p>Sonderregelungen können durch den RLJ erfolgen.</p>
--	---

7. Ersatzwertung:

Der RLJ kann auf begründeten Antrag eine Ersatzwertung genehmigen. Die Wertung erfolgt nach dem Ranglistenplatz des gespielten Turniers.

7. Ersatzwertung (**Einzelranglisten**):

Der RLJ kann auf begründeten Antrag eine Ersatzwertung genehmigen. Die Wertung erfolgt nach dem Ranglistenplatz des gespielten Turniers.

Die durch den RLJ freigestellte Spielerinnen und Spieler erhalten als Ersatzwertung immer die 1.

Eine Fehlwertung wird immer mit 17 bewertet, unabhängig davon, wie viele Spielerinnen oder Spieler in der jeweiligen Altersstufe in den beiden Ranglisten tatsächlich gespielt haben.

Ist – Stand	Änderungsvorschlag
<p>§ 10 – Mini - Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>4. <u>Aufstellungsvoraussetzungen</u></p> <p>a) Eine U19 Mannschaft besteht aus mindestens drei (zwei Jungen/ein Mädchen oder zwei Mädchen/ein Junge) und höchstens sechs (jeweils drei Mädchen und Jungen) Spielern. Die Vereine haben für die Meisterschaftsrunde eine Meldeliste aller Spielerinnen und Spieler, die im Laufe einer Saison eingesetzt werden sollen, in der Reihenfolge der bekannten Spielstärke auf einem durch den BVR vorgegebenen Formular dem RfJ einzureichen. Dabei bilden die ersten zwei Jungen und die ersten zwei Mädchen die erste Mannschaft sowie fortlaufend je weitere zwei Jungen und zwei Mädchen je eine Mannschaft, bis die Zahl der gemeldeten Mannschaften erreicht ist.</p> <p>b) Eine U12 oder U15 Mannschaft besteht aus mindestens drei und höchstens sechs Spielern. In einer Mannschaft können sowohl Jungen als auch Mädchen spielen. Die Vereine haben für die Meisterschaftsrunde eine Meldeliste aller Spielerinnen und Spieler, die im Laufe einer Saison eingesetzt werden sollen, in der Reihenfolge der bekannten Spielstärke auf einem durch den BVR vorgegebenen Formular dem RfJ einzureichen.</p>	<p>§ 10 – Mini - Mannschaftsmeisterschaft</p> <p>4. <u>Aufstellungsvoraussetzungen</u></p> <p>a) e U19 Mannschaft besteht aus mindestens drei (zwei Jungen/ein Mädchen oder zwei Mädchen/ein Junge) und höchstens sechs (jeweils drei Mädchen und Jungen) Spielern. Die Vereine haben für die Meisterschaftsrunde eine Meldeliste aller Spielerinnen und Spieler, die im Laufe einer Saison eingesetzt werden sollen, in der Reihenfolge der bekannten Spielstärke auf einem durch den BVR vorgegebenen Formular dem RfJ einzureichen. Dabei bilden die ersten zwei Jungen und die ersten zwei Mädchen die erste Mannschaft sowie fortlaufend je weitere zwei Jungen und zwei Mädchen je eine Mannschaft, bis die Zahl der gemeldeten Mannschaften erreicht ist.</p> <p>b) Eine U12 oder U15 Mannschaft besteht aus mindestens drei und höchstens sechs Spielern. In einer Mannschaft können sowohl Jungen als auch Mädchen spielen. Die Vereine haben für die Meisterschaftsrunde eine Meldeliste aller Spielerinnen und Spieler, die im Laufe einer Saison eingesetzt werden sollen, in der Reihenfolge der bekannten Spielstärke auf einem durch den BVR vorgegebenen Formular dem RfJ</p>

Änderungen der BVR-Jugendordnung (Stand Juni 2011 / letzte Änderung 20.06.2011)
Vorlage für die JwVV 2012 - Änderungsanträge sind **FETT** hervorgehoben.

<p>Dabei bilden die ersten vier Jungen und/oder Mädchen die erste Mannschaft sowie fortlaufend je weitere vier Jungen und/oder Mädchen je eine Mannschaft, bis die Zahl der gemeldeten Mannschaften erreicht ist.</p> <p>Ein Spieler darf maximal zwei Spiele in verschiedenen Disziplinen in einem Mannschaftsspiel bestreiten.</p>	<p>einzureichen. Dabei bilden die ersten vier Jungen und/oder Mädchen die erste Mannschaft sowie fortlaufend je weitere vier Jungen und/oder Mädchen je eine Mannschaft, bis die Zahl der gemeldeten Mannschaften erreicht ist.</p> <p>Ein Spieler darf maximal zwei Spiele in verschiedenen Disziplinen in einem Mannschaftsspiel bestreiten.</p>
--	--

Anmerkung zum Änderungsantrag: **§ 10 – Mini – Mannschaftsmeisterschaft, Absatz 4. Aufstellungsvoraussetzungen**

Obgleich die o. a. Änderung bereits in die derzeit aktuelle Jugendordnung eingeflossen ist, möchte das RfJ diesen Punkt nochmals im Plenum diskutieren, da es bei der JwVV 2011 zu keiner Mehrheit für eine Änderung gekommen ist. Das RfJ sieht diese Änderung weiterhin als durchaus akzeptabel und sinnvoll an.



Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anlage 2

Bekanntmachung von Ordnungsänderungen

Der Vorstand hat gem. § 11 Nr. 7 der Satzung die nachfolgenden Ordnungsänderungen beschlossen:

§ 5 Finanzordnung

Alt:

§ 5 - Zahlungsanweisung

Zahlungsanweisungen, für die nur eine Unterschrift erforderlich ist, können von den folgenden Vorstandsmitgliedern geleistet werden:

- Präsident/in
- Vizepräsident/in Geschäftsführung
- Schatzmeister/in.

Bei zwei erforderlichen Unterschriften sind die Vorgenannten gegenseitig zeichnungsberechtigt. Alle Kassenvorgänge sind regelmäßig vom/von der Schatzmeister/in zu überwachen.

Neu:

§ 5 - Zahlungsanweisung

Zahlungsanweisungen, für die nur eine Unterschrift erforderlich ist, können von den folgenden Vorstandsmitgliedern geleistet werden:

- Präsident/in
- **die Vizepräsidenten**
- Schatzmeister/in.

Bei zwei erforderlichen Unterschriften sind die Vorgenannten gegenseitig zeichnungsberechtigt. Alle Kassenvorgänge sind regelmäßig vom/von der Schatzmeister/in zu überwachen.

§ 7 Finanzordnung

Alt:

§ 7 - Eingehen von Verbindlichkeiten

Der/die Vizepräsident/in Geschäftsführung und der/die Schatzmeister/in sind ermächtigt, Verbindlichkeiten bis zu 250,00 EUR einzugehen, die im Zusammenhang mit der Verwaltung stehen (z.B. Büro- und Verwaltungsbedarf) und soweit hierfür die Ansätze im Haushaltsplan zur Verfügung stehen.

Neu:

§ 7 - Eingehen von Verbindlichkeiten

Die Vizepräsidenten und der/die Schatzmeister/in sind ermächtigt, Verbindlichkeiten bis zu 250,00 EUR einzugehen, die im Zusammenhang mit der Verwaltung stehen (z.B. Büro- und Verwaltungsbedarf) und soweit hierfür die Ansätze im Haushaltsplan zur Verfügung stehen.

§ 3 Geschäftsordnung

Alt:

§ 3 - Versammlungsvertretung

Die Leitung der Mitgliederversammlung und der Vorstandssitzungen obliegt dem Präsidenten. des BVR, im Verhinderungsfall dem Vizepräsidenten in der Reihenfolge Vizepräsident Geschäftsführung, Vizepräsident für Sportbetrieb. Für die Zeitdauer der Neuwahl des Präsidenten obliegt die Leitung der Mitgliederversammlung einem Versammlungsteilnehmer, den die Delegierten mit Stimmenmehrheit als Wahlleiter wählen. Die Leitung von Referatssitzungen obliegt dem jeweiligen Referatsleiter. Dem Versammlungs- bzw. Sitzungsleiter steht das jeweilige Hausrecht zu.

Neu:

§ 3 - Versammlungsvertretung

Die Leitung der Mitgliederversammlung und der Vorstandssitzungen obliegt dem Präsidenten. des BVR, im Verhinderungsfall einem Vizepräsidenten. Für die Zeitdauer der Neuwahl des Präsidenten obliegt die Leitung der Mitgliederversammlung einem Versammlungsteilnehmer, den die Delegierten mit Stimmenmehrheit als Wahlleiter wählen. Die Leitung von Referatssitzungen obliegt dem jeweiligen Referatsleiter. Dem Versammlungs- bzw. Sitzungsleiter steht das jeweilige Hausrecht zu.

§ 9 Geschäftsordnung

Alt:

§ 9 – Aufgabenverteilung

Präsident
Vertretung des Verbandes gerichtlich und außergerichtlich
Vertretung der Verbandsinteressen
Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben

Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Pressearbeit
Pflege von Kontakten
Redaktion BVR INFO

Referat für Marketing
Erarbeitung von Konzepten zur Mitgliedergewinnung sowie deren Initiierung.

Vizepräsident Geschäftsführung
Vertretung des Verbandes gerichtlich und außergerichtlich
Führung der Verbandsgeschäfte in Zusammenarbeit mit Präsident und Vizepräsident
Sport

Geschäftsstelle
Allgemeine Verwaltung
Abwicklung der Tagesgeschäfte und Unterstützung der einzelnen Gremien

Vizepräsident Sport
Vertretung des Verbandes gerichtlich und außergerichtlich
Führung der sportlichen Bereiche
Unterstützung des Präsidenten
Kordinierung von Terminplänen

Referat für Leitungssport
Ausbau und Förderung des Leistungssportes
Bildung und Durchführung von Kadern
Akquise und Ausschöpfung von Fördermitteln

Schatzmeister
Kassenführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs

Kassenprüfer
Die Kassenprüfer erstatten der Mitgliederversammlung einen Prüfungsbericht und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Schatzmeisters.

Verbandsgericht
Oberste Rechtsinstanz des BVR
Entscheidungen gemäß der Rechtsordnung des BVR

Rechtswart
Unterstützung aller BVR-Gremien bei Rechtsfragen
Pflege der BVR-Ordnungen

IT-Beauftragter
Unterstützung bei allen IT-Themen im BVR
Pflege der BVR-Homepage (Webmaster)

Neu:

§ 9 – Aufgabenverteilung

Präsident
Vertretung des Verbandes gerichtlich und außergerichtlich
Vertretung der Verbandsinteressen
Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben

Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Pressearbeit
Pflege von Kontakten
Redaktion BVR INFO

Referat für Marketing
Erarbeitung von Konzepten zur Mitgliedergewinnung sowie deren Initiierung.

Vizepräsidenten

Vertretung des Verbandes gerichtlich und außergerichtlich

Führung der Verbandsgeschäfte in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten

Geschäftsstelle
Allgemeine Verwaltung
Abwicklung der Tagesgeschäfte und Unterstützung der einzelnen Gremien

Leiter Spielbetrieb

Führung der sportlichen Bereiche

Unterstützung des geschäftsführenden Vorstandes

Koordinierung von Terminplänen

Beratung und Unterstützung der Referate Jugend, Wettkampfsport, Leistungssport und Breitensport

Akquise und Ausschöpfung von Fördermitteln

Schatzmeister
Kassenführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs

Kassenprüfer

Die Kassenprüfer erstatten der Mitgliederversammlung einen Prüfungsbericht und beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Schatzmeisters.

Verbandsgericht

Oberste Rechtsinstanz des BVR

Entscheidungen gemäß der Rechtsordnung des BVR

Rechtswart

Unterstützung aller BVR-Gremien bei Rechtsfragen

Pflege der BVR-Ordnungen

IT-Beauftragter

Unterstützung bei allen IT-Themen im BVR

Pflege der BVR-Homepage (Webmaster)

Die Ordnungsänderungen treten mit Veröffentlichung sofort in Kraft. Über die endgültige Wirksamkeit beschließt die folgende Mitgliederversammlung.

Für den Vorstand des BVR

Ralf Michaelis



Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anlage 3

21.04.2012

11:00 – 13:45

BVR - Jugendwarteversammlung ng

Polch

TOP:

Einberufen von:

Knut Erntges (RfJ)

1. Begrüßung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Saison 2011/12
Rückblick Mini-Mannschaftsmeisterschaft (Siegerehrung der Staffelsieger)
Rückblick Turniere und Meisterschaften
4. Rückblick Überregional
5. Vorstellung Frank Klöppel
6. Wahl: RLJ, Bestätigung JA Mitglied Dagmar Junker
7. Saisonplanung 2012 / 2013
8. Noch zu vergebende Turniere Saison 2012/13
9. Anträge und Ordnungsänderungen
10. Verschiedenes

Protokollführer:

Helmut Faulde

Referat für Jugend:

Knut Erntges (KE) / Dagmar Junker (DJ) / Helmut Faulde (HF)

Referat für Leistungssport:

Björn Hornburg (BH)

Leiter Spielbetrieb:

Frank Klöppel (FK)

Teilnehmer:

Vereine:

TuWi Adenau, BC Altenkirchen, TB Andernach, TuS Asbach, TuS Bad Marienberg, BC „Smash“ Betzdorf, VfL Dermbach, SV Dietz-Freienziez, BSC Güls, BCK Heimbach-Weis, TuS Horhausen, TuS Katzwinkel, VfL Kesselheim, BC Mayen, SVE Mendig, 1. BC Neuwied, TV Niederbieber, DJK Plaidt, TG Polch, BC Remagen, FSV Trier-Tarforst, SV Unkel, 1. BC Westerburg

Protokoll

Allgemeines

Anhang: „Änderungen_BVR-Jugendordnung_2012.pdf“

Themen

Bemerkung

TOP 1:

- ✓ KE begrüßte die anwesenden Vertreter der Vereine und die Funktionäre des BVR.
- ✓ Er erinnerte an die verstorbenen Horst Funke (Präsident) und Egon Hagemann (Ehrenpräsident) und legte eine Schweigeminute ein.
- ✓ Weiterhin bedankte er sich bei den Referatsmitgliedern DJ und HF für die bisherige konstruktive Zusammenarbeit. Claus Schulte war aus privaten Gründen nicht mehr aktiv.
- ✓ KE fordert die aktive Akquirierung der „schlafenden Vereine“ sowie die Förderung der Vereinspflege.

TOP 2:

- ✓ HF teilte die stimmberechtigten Mitglieder mit: 23 Vereine (22 im späteren Verlauf da BH früher gehen musste und nicht an den Abstimmungen teilnehmen konnte), 3 Mitglieder des RfJ. In der Summe: 26 (25) Stimmen.

TOP 3:

- ✓ HF blickte auf die abgelaufene MMM-Saison, die mit insgesamt 38 Mannschaften bestritten wurde, zurück. Erneut wurden in BaROS alle Ergebnisse erfasst. Der Dank ging an die Jugendbetreuer der Vereine. Die Endrunde der U12er wurde erstmalig in einem separaten Turnier in Polch ausgerichtet. Die Resonanz war ausschließlich positiv und man kam überein diese Regelung beizubehalten. Ebenso positive Resonanzen kamen von der Ausrichtung des BSC Güls für die Endrunden der U15er und U19er. Die Staffelsieger wurden bereits an den drei Spieltagen der Endrunden geehrt und wurden nochmals namentlich verlesen. Ebenso die Gewinner der Endrunden.
- ✓ Die Meldungen zu den 6er-Mannschaften waren erneut gering. In diesem Jahr zwei U15er und zwei U19er Mannschaften. Der BVR war Ausrichter der 6er-REM der Gruppe Mitte, die in Mayen stattfanden. Durch das Fehlen vieler Mannschaften (leider auch FSV Trier-Tarforst bei U15) und einer sehr geringen Zuschauerinteresse, waren die Rahmenbedingungen nicht optimal. Dies bestätigten auch BH und FK. Lichtblick war erneut der TB Andernach bei U19, die Mannschaft erreichte den 3. Platz.
- ✓ KE ließ die abgelaufene Saison Revue passieren. Generell waren die Meldebeteiligung sowie die Durchführung der Turniere gut verlaufen. Die RLT und REM konnte in allen Altersstufen mit fast vollen Feldern durchgeführt werden.
- ✓ Der Carlton-Minicup kam sehr gut an. Die diesjährigen starken Meldefelder unterstreichen die Bemühungen des Jugendausschuss in Zusammenarbeit mit Heiko Weinert.
- ✓ Die Ranglisten werden zukünftig von DJ verwaltet, da Claus Schulte aus privaten Gründen dies nicht mehr durchführen kann.
- ✓ KE hob die gute Zusammenarbeit mit dem RfL hervor, welches von BH bestätigt wurde.

TOP 4:

- ✓ BH stellte seinen Arbeitsnachweis des RfL vor. Es wurden 4 Turniere auf SWD-Ebene und 9 auf DBV-Ebene betreut.
- ✓ Weiterhin wurden drei dezentrale Lehrgänge in den Stützpunkten Remagen, Trier-Tarforst und Bad Marienberg erfolgreich mit großer positiver Resonanz durchgeführt. Anfragen zur Teilnahme kamen sogar aus Saarbrücken!
- ✓ Auf DBV-Ebene sind Timm Gründer und Lukas Resch (Talentteam U13) unterwegs. Hier waren/sind es sieben Lehrgänge die besucht wurden/werden.
- ✓ Die Einrichtung weiterer Stützpunkte (Bad Marienberg und Trier-Tarforst) war notwendig, um die langen Anreisewege sowie die desolate Hallensituation in Remagen zu verbessern.
- ✓ Im beiderseitigen Einvernehmen wurde der Vertrag mit Michael Biendarra aufgelöst, da die Hallensituation in Remagen keine sinnvolle Weiterführung ermöglichte. In Remagen leitet nun Alexander Zimmermann (BC Remagen) „federführend“ das Training.
- ✓ Die Ergebnisse überregional waren gemischt. Auf DBV-Ebene gilt der olympische Gedanke „dabei sein ist alles“. Auf SWD-Ebene hingegen konnten in allen Altersstufen auch Podiumsplätze erzielt werden, sowohl im Einzel als auch im Doppel.
- ✓ BH zeigte die Kostensituation auf, den geringen Einnahmen von ca. 3.200,- Euro stehen ca. 14.000,- Euro an Ausgaben durch den BVR gegenüber. Die Landesmittel sind weiterhin dürrig. Von 11.000 Euro erhält der BVR 1.000, der große Rest geht nach Rheinhessen-Pfalz. Hier

zählten einzig die Ergebnisse auf DBV-Ebene.

Es fand ein Treffen beider Verbände (BVR und RHP) statt, um die Verteilung der Gelder neu zu organisieren. Man einigte sich auf eine Grundförderung (ohne explizites Zahlenwerk), sowie die Förderung nach Projekten.

- ✓ BH stellte fest, dass es derzeit an gut ausgebildeten Trainern in den Vereinen fehlt. Die Vereine sollten sich bewusst machen, dass zu einer guten Trainerarbeit auch finanzielle Belastungen gehören. Weiterhin sollte die Zusammenarbeit mit den Schulen wieder aufgenommen bzw. verbessert werden. Dazu wurde Dieter Prax wieder berufen.
- ✓ KE ergänzte, dass i. d. R. kein Lehrer im Schulsport für Badminton Interesse zeigt. Die Vereine seien gefordert, hier Ihre Unterstützung anzubieten. Wortmeldungen zu meist negativer Resonanz kamen auf, aber auch positive:
 - In NRW finden dazu zentrale Lehrgänge statt, evtl. auch im BVR ein Ansatzpunkt?
 - Badminton-AG klappt nur mit ehrgeizigen Schülern. Die Trainer werden dafür von den Schulen bezahlt.
 - Trainer werden für die Zeit bis 16:00 Uhr gesucht.
 - Kinder sollten die Lehrer ansprechen, dies habe mehr Erfolg als Anregungen von „Außenstehenden“.
 - Manche Schulen haben noch nicht einmal die Möglichkeit ein Netz aufzubauen.
 - Von 3 AG's in 3 Schulen blieben lediglich 2-3 Schüler dem Sport treu.

TOP 5:

- ✓ KE stellte FK und seine Funktion als Leiter Spielbetrieb vor. Hier wird/muss das Organigramm des BVR entsprechend angepasst werden.
- ✓ FK stellte seine Aufgaben wie Sponsoring und Terminplanung vor. Zum Thema Sponsorenvertrag mit OLIVER wurde ausgiebig diskutiert. Nicht alle Vereinsvertreter fanden die schnelle Entscheidung und vor allem den vorgeschriebenen Ball auf allen BVR-Turnieren positiv. Nach kurzer Zeit war man sich einig, neue Verträge in Ruhe ausführlich im Vorfeld mit den zuständigen Referaten zu besprechen und dann erst abzuschließen. FK wird weiterhin Sorge dafür tragen, dass im Terminplan erst die BVR-Turniere platziert werden und danach Vereinsturniere. Es kann nicht sein, dass sich manche Vereine auf bestimmte Termine festlegen und der BVR kann sehen, wie die Pflichtturniere gelegt werden können.

TOP 6:

- ✓ Stefan Schomisch nahm die Aufgabe des Wahlleiters (Wahl des RfJ) an.
- ✓ KE wurde vorgeschlagen, weitere Vorschläge gab es nicht. Die offene Wahl ergab 24 Ja und 1 Nein Stimme. KE nahm die Wahl an.
- ✓ KE wünschte sich einen würdigen Nachfolger, den er gerne ab 2013 als kom. RfJ einarbeiten will, damit der Übergang fließend ist. Sein „Wunschkandidat“ HF steht für dieses Amt nicht zur Verfügung, daher hat er bereits neue Kontakte diesbezüglich geknüpft.
- ✓ DJ wurde vorgestellt und für den JA bestätigt. Sie übernimmt die Betreuung der Ranglisten.
- ✓ KE appellierte an alle Vereine, eine gute Jugendarbeit zu leisten.

TOP 7:

- ✓ Die Saisonplanung läuft bereits. Das Nachwuchsturnier war mit ca. 150 Meldungen gut besetzt. Hingegen gab es bei der Bezirksrangliste Nord eine abnehmende Tendenz. Das derzeit parallel laufen 1. RLT ist in fast allen Altersstufen voll besetzt.
- ✓ HF erinnerte an die Stichtage für die MMM. Ab diesem Jahr erfolgt die Mannschaftsmeldung ausschließlich über das Vereinsportal. Die „Namentliche Meldelisten“ können weiterhin per Excel-Liste erfolgen, oder (sofern rechtzeitig zur Verfügung) auch über das Vereinsportal.

TOP 8:

- ✓ Nachfolgende Turniere wurden in offener Wahl vergeben, die alle einstimmig mit Ja vergeben wurden:

3. CMC: Remagen

REM U11 (Einzel, Doppel/Mixed): *-vakant-*

REM Einzel U13-U19: Heimbach-Weis

REM Doppel/Mixed U13-U19: Heimbach-Weis

REM 6er U15/U19: Hallen der teilnehmenden Vereine

REM MMM U12: *-vakant-*

REM MMM U15/U19: *-vakant-*

Nachwuchsturnier (2013): Mayen

TOP 9:

- ✓ HF stellte mit Unterstützung von KE und DJ die Änderungen der Jugendordnung vor. Die Änderungsvorschläge wurden konstruktiv im Plenum besprochen. Hierzu siehe Anhang: „*Änderungen_BVR-Jugendordnung_2012.pdf*“. Die **FETT** hervorgehobenen Änderungen wurden alle einstimmig genehmigt (außer Punkt 7 mit einer Nein-Stimme) und sollen zeitnah in die Jugendordnung einfließen.
- ✓ KE stellte fest, dass keine weiteren Anträge vorliegen.

TOP 10:

- ✓ Abermals wurde teils heftig über den bestehenden Zweijahresvertrag mit OLIVER diskutiert. FK nahm zu allen Fragen sachlich Stellung. KE ließ keine große Diskussion entstehen, so hielt sich alles im fairen Rahmen.

Die Vergünstigungen durch den Kooperationsvertrag mit OLIVER, kommen ausschließlich der Jugend zu Gute, dies bestätigte KE ausdrücklich. Weiterhin ist der derzeitige Vertrag bindend.

Einige Vereine stellten klar, dass der eigene Ballpool finanziert werden muss und es dazu auch Mindestabnahmemengen gibt, um die Rollen etwas günstiger zu erhalten. Diese Planung wird mit den Ballvorgaben über den Haufen geworfen. FK sah diese Problematik nicht wirklich, da je Turnier ein Verein im Schnitt 1-2 Rollen benötigen würde. Ebenso lägen die Mehrkosten je Rolle im unteren Eurobereich und vermutlich sei der OLIVER Ball auch haltbarer.

Mit neuen Vertragspartnern wird auch ausgelotet, welche Preise für die Turniere bereitgestellt werden können. Badminton Hersteller nehmen i. d. R. Preise aus dem eigenen Sortiment. Es finden derzeit aber auch Gespräche mit „Nicht-Sportartikelfirmen“ statt.

Negativ sieht man die Ballvorgabe beim Nachwuchsturnier, aber auch bei den Bezirksranglisten.

FK teilte mit, dass mit solch einer Regelung die Ausschreibungsvorgaben der Ballteilungskosten eigentlich erst erfüllt wären. Den bis dato spiele man mit allen Bällen aus dem Ballpool, der eine Verein nutzte günstige und der andere Verein teurere Bälle.

Das Plenum wünscht sich zukünftig über neue Verträge mit abzustimmen!

- ✓ Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr aufkamen, bedankte sich KE bei der Versammlung für die konstruktive Mitarbeit und beschloss die Sitzung.



gez. Helmut Faulde
(auch ohne Unterschrift gültig, da elektronisch erstellt)

genehmigt, Knut Erntges
25.04.2012



Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anlage 4

Protokoll

zur Sportwartevollversammlung am 5.5.2012 in den Ratsstuben Mendig

Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
- TOP 3: Rückblick Saison 2011/2012
- TOP 4: Rückblick überregional
- TOP 5: Personalia
- TOP 6: Vorstellung neues Turniersystem
- TOP 7: Saisonplanung 2012/2013
- TOP 8: Anträge und Ordnungsänderungen
- TOP 9: Verschiedenes

Teilnehmer:

Referatsleiter Wettkampfsport: Thorsten Krams (TK)

Referat für Wettkampfsport: Peter Schnitzler (PS), Mario Sartor (MS), Michael Mayer (MM)

Leiter Spielbetrieb: Frank Klöppel (FK)

Anwesende Vereine:

TuWi Adenau, TV Arzbach, TuS Asbach, TuS Bad Marienberg, BC „smash“ Betzdorf, VfL Dermbach, SSV Ellenz-Poltersdorf, SV Fachbach, DJK Gebhardshain, BSC Güls, BCK Heimbach-Weis, TuS Horhausen, TV Kärlich, VfL Kesselheim, BC Mayen, SVE Mendig, 1. BC Neuwied, DJK Plaidt, TG Polch, BC Trier, SV Unkel

Nicht anwesende Vereine:

BC Altenkirchen, TB Andernach, TV Bitburg, VfR Koblenz, TuS Lieser, VfB Linz, TV Nassau, SV Neumagen, BC Niederlützingen, BC Remagen, FSV Trier-Tarforst, SV Vettelschoß, SV Wasserliesch-Oberbillig, 1. BC Westerbürg

TOP 1: Begrüßung

TK begrüßt die Vereinsvertreter sowie die BVR-Funktionäre und bittet um eine Gedenkminute für die verstorbenen Horst Funke (letzter Präsident) und Egon Hagemann (Ehrenpräsident), die in der laufenden Saison verstarben.

TOP 2: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

MM teilt die stimmberechtigten Mitglieder mit: 21 Vereine + 4 Mitglieder des Referates für Wettkampfsport = 25 Stimmen

Ab TOP 8 waren noch 24 Stimmen vorhanden.

TOP 3: Rückblick Saison 2011/2012

TK: Die RMM 2011/2012 verlief ohne gravierende Vorkommnisse und ist daher als positiv seitens des Referats Wettkampfsport zu bewerten.

Die Relegation zur Rheinlandliga findet noch statt in enger Abstimmung mit den entsprechenden Meistern der Bezirksligen. TK wird den Termin mit den Mannschaftsführen abstimmen.

TK ehrt die Meister der RMM 2011/2012:

Rheinlandliga	TB Andernach 3
Bezirksliga Ost	BC „Smash“ Betzdorf 1
Bezirksliga Nord	BSG Unkel/Linz 3
Bezirksliga Süd-West	BC Trier 2
Bezirksklasse Ost	DJK Gebhardshain 1
Bezirksklasse Nord	BSG Unkel/Linz 4
Kreisliga Nord	BC Remagen 3

MM gibt einen Rückblick über die abgelaufene Turniersaison, die aus sportlicher Sicht sehr wechselhaft verlief. Die Meldezahlen der beiden BVR-Ranglistenturniere waren weiter rückläufig, wogegen bei den Rheinlandmeisterschaften in Westerbürg ein überraschend großes Teilnehmerfeld verzeichnet werden konnte. Alle ausrichtenden Vereine schafften auch in der abgelaufenen Saison gewohnt professionelle Rahmenbedingungen. Ein besonderer Dank gilt hierbei dem 1. BC Westerbürg mit Knut und Elke Erntges, die neben der Funktion des Ausrichters auch noch sehr kurzfristig die Turnierleitung übernahmen. Auffällig war auch in diesem Jahr das Fehlen von vielen Topspielern des BVR bei den Ranglistenturnieren. Es erfolgt hier oft lediglich der Start bei den Rheinlandmeisterschaften. Geplante Änderungen zur Steigerung der Attraktivität der Verbandsturniere werden im weiteren Verlauf der Sportwartetagung vorgestellt.

Zur REM AK/U22 konnte man auch in diesem Jahr eine große Anzahl von Teilnehmern verzeichnen, was sehr erfreulich ist. TK bewertet die REM AK/U22 als gelungen. Auf Information aus dem Plenum, dass seitens der Turnierleitung nicht alles optimal verlaufen ist erklärt TK, dass dies dem krankheitsbedingten Ausfall des Turnierleiters geschuldet ist und bittet um Verständnis.

TOP 5: Rückblick überregional:

TK berichtet, dass in der RLP-Liga laut Info des Staffelleiter der TuS Bad Marienberg 1 (8.) und TB Andernach 2 (7.) grundsätzlich die Absteiger sind. Die endgültige Entscheidung ist hier allerdings noch nicht gefallen. Der BC Remagen 2 belegt den 5. Tabellenplatz.

In Oberliga Süd-West belegten der TB Andernach 1, BC Trier 1 und BSG Unkel/Linz 2 die Plätze zwei bis vier. Der 1. BC Neuwied 1 wurde sportlich Letzter. TK informiert die Sportwartevollversammlung, dass trotzdem der Klassenerhalt gesichert ist.

In der Regionalliga Mitte belegten der BC Remagen 1 Platz 4 und die BSG Unkel/Linz 1 Platz 6.

TK gibt einen kurzen Rückblick zur überregionalen Turniersaison und nennt die herausragenden Ergebnisse:

SWD O19 (Remagen)

MX: Alex Zimmermann/Nicole Schnurrer (Platz 3)

DD: Berina Bunjaku/Shpresa Bunjaku (Platz 2)

Nicole Nonn/Ina Vermaßen (Platz 3)

SWD U22

MX: Daniel Böse/anderer LV (Platz 3)

HD: Robin Seyock/Max Stage (Platz 3)

DD: Sarah Kämpf/anderer LV (Platz 1)

Nicole Nonn/Ina Vermaßen (Platz 3)

Der BVR wurde durch einige Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaft O19 in Bielefeld sowie U22 in Sindelfingen vertreten, wo jedoch jeweils leider keine vorderen Plätze verzeichnet werden konnten.

TK berichtet von erneut sehr erfolgreichen SWD AK mit drei Einzeltiteln, sowie zweiten Plätze und vielen Halbfinal- und Viertelfinalteilnahmen. Die Deutschen Meisterschaften finden vom 18.05. bis 20.05. in Oberhausen statt. Der BVR wird hier mit einem großem Team vertreten sein und hat Ausichten auf vordere Plätze!

TOP 5. Personalia

TK stellt den neuen Referenten für Schulsport vor. Hier konnte mit Dieter Prax jemand gefunden werden, der bereits in dem Metier ist und der entsprechend keine lange Anlaufzeit benötigt. Erste Gespräche mit Lehrern sowie Veröffentlichungen auf dem Veröffentlichungsorgan des BVR erfolgten bereits.

TK stellt mit Frank Klöppel den neuen Leiter Spielbetrieb vor, der sich und seine Aufgaben im Verband kurz benennt.

FK berichtet von seinen Hauptaufgaben. Er wird künftig als Bindeglied zwischen den Ausschüssen des BVR fungieren und die Termine im Jugend-, Senioren- und Vereinsbereich koordinieren. Desweiteren sollen auch für Seniorenturniere Sponsoren gewonnen werden. TK würdigt die in der kurzen Zeit seit der Ernennung im Januar geleistete Arbeit und die schnellen Erfolge im Sponsoring für die Jugend.

Michael Mayer wird aus beruflichen Gründen seine Funktionärstätigkeit aufgeben. Nachfolger wird Andreas Spreier, der sich zukünftig um die Betreuung der RLT und REM kümmern wird. TK bedankt sich bei MM für die geleistete Arbeit.

TOP 6: Vorstellung neues Turniersystem

TK erläutert die geplanten Änderungen zur neuen Turniersaison.

Zukünftig soll in zwei abgegrenzten Spielklassen gespielt werden, nämlich A- und B-Klasse. Startberechtigt in der A-Klasse sind Spieler und Spielerinnen, der Lizenzzugehörigkeit oberhalb der Bezirksliga besteht. In der B-Klasse sind die Spieler und Spielerinnen startberechtigt, der Lizenzzugehörigkeit in der Bezirksliga oder niedriger besteht.

Beide Spielklassen werden separat ausgetragen, so dass auch in der B-Klasse die Rheinlandmeistertitel ausgetragen werden können. TK weist darauf hin, dass somit den niedrigklassigen Spielern und Spielerinnen die Möglichkeit gegeben wird, ausschließlich im Rahmen der eigenen Spielstärke an den Ranglistenturnieren sowie Meisterschaften teil zu nehmen.

Die Rheinlandmeisterschaft soll als Saisonhöhepunkt in Zukunft den Abschluss der Saison bilden. Hierzu würde die zeitliche Abfolge der Turniere geändert werden. 1. RLT, 2. RLT, REM.

Die Bewertung der Turnierergebnisse orientiert sich an der Punktevergabe des DBV. Da nach aktuell gültiger Spielordnung auch die überregionalen Ergebnisse in der Rangliste ihren Niederschlag finden sollen werden zukünftig überregionale Meisterschaften sowie Ranglisten in die Bewertung einfließen (siehe beigefügte Übersicht).

Klasse	Platz	BVR-RLT	BVR-REM		SWDM	DBV-RLT	DM	Runde
		Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte		
A/B	1	50	60	60	80	100	120	Sieger
	2	45	50	50	70	85	102	Finale
	3	40	45	45	60	70	84	Halbfinale
	4	35		40				
	5	30	35	35	40	50	60	Viertelfinale
	6	27		30				
	7	24		26				
	8	21		23				
	9	18	20	20	25	30	36	Achtelfinale
	10	17		19				
	11	16		18				
	12	15		17				
	13	14		16				
	14	13		15				
	15	12		14				
	16	11		13				
	17 - 32	10			15	20	24	Platz 17 - 32
	33 - 64	5			8	10	12	Platz 33 - 64

Das vorgestellte neue System wird zur Diskussion gestellt. Die wenigen aufkommende Fragen seitens des Plenums werden beantwortet.

Es kommt anschließend zu folgenden Abstimmungen:

Die Rheinlandmeisterschaften O19 sollen künftig ein Qualifikationsturnier sein → einstimmig

Umstellung des Turniersystems → einstimmig

TOP 7: Saisonplanung 2012/2013

Die Meldung der Mannschaften muss wie auch im Vorjahr über das Vereinsportal bis zum 31.05.2012 erfolgen. Die Meldung der namentlichen Rangliste erfolgt erstmals über Vereinsportal bis zum 30.06.2012.

Für Turnierbewerbungen soll künftig ein vorgegebenes Formular genutzt werden, welches sich an dem des DBV orientiert.

Die Turniervergabe erfolgt entsprechend des neuen Turniersystems und vorbehaltlich der dazugehörigen Entscheidung der Mitgliederversammlung in den kommenden Wochen und soll zukünftig nur noch im Rahmen der Sportwartevollversammlung erfolgen. Vereine erhalten in diesem Rahmen die Gelegenheit sich dem Plenum zu präsentieren.

FK bittet die Vereine um frühzeitige Mitteilung von Privatturnieren um Überschneidungen mit BVR-Maßnahmen oder auch anderen Privatturnieren zu vermeiden.

TOP 8: Anträge und Ordnungsänderungen

Zum genannten Termin sind keine Anträge eingegangen.

Das Referat WK beantragt das Setzen der Meister der REM U22/AK sofern noch in gleicher Altersklasse startberechtigt. Rückt ein Meister bei AK aus der jüngeren AK neu hinein, so soll dieser dort an Pos 1 gesetzt werden und der alte Meister an Pos. 2. Aus dem Plenum erfolgt der Vorschlag, dass zukünftig der neu einrückende Meister nicht an Pos. 1 sondern an Pos. 2 gesetzt wird. Der alte Meister soll entsprechend nicht an Pos. 2 sondern an Pos. 1 gesetzt werden.

Abstimmungsergebnis → einstimmig

Änderungen und Anpassungen der Spielordnung sind in der Anlage zu finden.

Änderung § 18 SpO → 23 x ja, 1 x Enthaltung

Alle übrigen Änderungen → einstimmig

TOP 9: Verschiedenes

FK schlägt vor in Zukunft die Sportwartetagung parallel mit der Jugendwartevollversammlung zu veranstalten.

TK schließt die Sitzung um 17:33 Uhr

Protokollführer: Michael Mayer

Sitzungsleiter: Thorsten Krams

Anlage zum Protokoll:

Änderungen Spielordnung

§ 7 - Vereinsturniere

Das Durchführen von Vereinsturnieren ist nur mit Zustimmung des Leiters für Spielbetrieb erlaubt.

§ 10 - Wettbewerbe auf BVR-Ebene

- Rheinlandpokalrunde um den „Bruno-Karl-Gedächtnis-Pokal“ für Mannschaften aus Rheinlandliga und Bezirksligen

§ 18 - Meldungen

1.

Die Vereine und Abteilungen haben für die Meisterschaftsrunde eine Meldeliste aller Spieler, die im Laufe einer Saison eingesetzt werden sollen (einschließlich der überregionalen Spieler), in der Reihenfolge der bekannten Spielstärke sowie unter Zugrundelegung der vorangegangenen Halbserie in der Ausschreibung benannten Form dem RfW einzureichen.

Die Meldung hat nach der in der Ausschreibung benannten Form zu erfolgen

Die nachgemeldeten Spieler sind nach Spielstärke in die Meldeliste einzufügen. Durch eine Nachmeldung kann unter Umständen ein Spieler in eine niedrigere Mannschaft abrutschen.

Zu Beginn einer Halbserie kann die namentliche Meldung eines Vereins durch das RfW oder auf Antrag eines Vereines in begründeten Fällen geändert werden.

2.

Sollte die gemeldete Reihenfolge nicht den aktuell nachgewiesenen sportlichen Leistungen der vorangegangenen Halbserie entsprechen, kann das RfW Änderungen vornehmen.

3.

Zu jeder Mannschaft muss ein Mannschaftsführer mit Telefonnummer gemeldet werden. Dieser muss nicht zu den beteiligten Spielern gehören.

§ 19 - Einteilung der Mannschaften

1. Die Einteilung der Staffeln wird durch das RfW vorgenommen. Dieses entscheidet in Zweifelsfällen endgültig.

§ 32 - Pokalrunde

In jedem Jahr werden nach Möglichkeit die Rheinlandpokalrunden ausgetragen. Für die Abwicklung gelten die Bestimmungen der RMM. Einzelheiten werden in der Ausschreibung festgelegt.

§ 33 - Rheinlandmeisterschaft im Einzel und Doppel (REM)

2. Teilnahmeberechtigt sind alle spielberechtigten Senioren sowie Jugendliche mit einem Mindestalter von fünfzehn Jahren, sofern ihnen eine Seniorenstarterlaubnis erteilt ist oder sie einen Ranglistenplatz unter den ersten acht der BVR Einzelrangliste U 17, oder unter den ersten vier der BVR Doppelrangliste einnehmen. Jugendliche U 19 sind unbeschränkt teilnahmeberechtigt.

6. Je Verein und Disziplin können nur -2- Spieler frei gemeldet werden.

§ 34 - Ranglistenturniere (RLT)

4. Es werden die Sieger und Meister der A-Klasse sowie der B-Klasse ausgespielt. Teilnahmeberechtigt an der A-Klasse sind Spieler, deren Spielklassenzugehörigkeit oberhalb der Bezirksligen besteht. Teilnahmeberechtigt an der B-Klasse sind Spieler deren Spielklassenzugehörigkeit Bezirksliga oder niedriger besteht. Auch können Spieler aus der B-Klasse an den Maßnahmen der A-Klasse teilnehmen.

Klassen, die nur aus gelosten Spielern bestehen, werden zur Auslosung gleich bewertet.

7. Überregionale offizielle Maßnahmen finden in der Rangliste ihren Niederschlag. Wird ein Spieler zum Zeitpunkt eines BVR-Turniers oder einer BVR-Meisterschaft bei einer höherrangigen Maßnahme im Auftrag des BVR eingesetzt, erhält er eine Ersatzwertung in Höhe seines letzten Ergebnisses. Eine Ersatzwertung wird jedoch nur dann erteilt, wenn sie zusammen mit der Meldung des jeweiligen Vereins beantragt wird.
Die Ersatzwertung errechnet sich aus der Platzierung des vorangegangenen Turnierergebnisses abzüglich der Wertung um fünf Plätze.
8. Hat ein Spieler bereits Ranglistenpunkte und nimmt an einem Turnier nicht teil, so erhält er keine Wertung für das Turnier.
9. Schwangere Spielerinnen werden von der Teilnahme an Turnieren freigestellt, sofern dies dem RLW in elektronischer Form durch den meldeberechtigten Verein bekannt gegeben wird. Sie werden dann aus der Rangliste genommen. Bei ihrer nächsten Turnierteilnahme nach der Entbindung werden sie dann gemäß ihrer letzten Ranglistenposition eingestuft und wie Spielerinnen aus einem anderen Landesverband (Abs. 8) behandelt. Diese Regelung gilt nur bei Turnierteilnahme innerhalb des ersten Jahres nach der Entbindung.
10. Hat in den Doppeldisziplinen nur ein Partner Ranglistenpunkte, wird eine Einstufung bei der Auslosung anhand der vorhandenen Punkte vorgenommen. Bei der Zuschlagsberechnung sind die Punkte ohne Hilfwertung jedoch zuerst zu berücksichtigen.

Für die Rheinlandmeisterschaften qualifizieren sich die ersten 16 Ranglistenbesten in den Spielklassen und ermitteln die Meister der A- sowie B-Klasse.

12. Die Finalteilnehmer der A-Klassenmeisterschaft qualifizieren sich für überregionale Meisterschaften. Die weiteren freien Plätze auf überregionalen Turnieren werden über die zum Meldezeitpunkt aktuelle Rangliste vergeben.
13. Bei BVR-Turnieren erfolgt keine Auslosung. Die Spieler werden entsprechend ihrer Ranglistenpunkte gesetzt. Das RfW hat die Möglichkeit, in begründeten Fällen die Einteilung in die A-Klasse bzw. das Nachrücken in die A-Klasse zu verweigern.
14. Sofern es die Hallenkapazität zulässt werden alle Plätze ausgespielt. Sollte die Hallenkapazität ein vertretbares Ende des Turniers nicht zulassen, werden nur die Plätze eins bis acht der jeweiligen Leistungsklasse ausgespielt und die restlichen Platzierungen gemäß der gültigen DBV Regelungen gewertet.

17. Das Spielsystem für BVR-Turniere wird mit der Ausschreibung bekanntgegeben. Es wird in der Regel in Klassen gespielt, die Wertung erfolgt nach Teilnehmern durchgehend. Die Teilnehmer haben sich vor Turnierbeginn in eine durch die Turnierleitung ausgelegte Anwesenheitsliste einzutragen.
- Der Ausschuss für Turniere und Liga-Spielbetrieb kann in Einzelfällen Meldungen zum Turnier, die erst nach dem ausgeschriebenen Meldeschluss erfolgt sind, zulassen. Hierfür ist eine Nachmeldegebühr zu zahlen; deren Höhe ergibt sich aus der BVR-Gebührenordnung.

G. Spielgemeinschaften

3.

- d) Erklärung der Stammvereine, welcher Verein für die Durchführung des Spielbetriebes der